

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **67 (1958)**

Heft 31

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 55 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 35 centimes, réclames 1 fr. 20. Rabais proportionnel pour annonces répétées. Abonnements: Douze mois 22 francs, six mois 13 fr. 50, trois mois 7 fr. 20, deux mois 5 francs. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 27 fr. 50, six mois 16 francs, trois mois 9 francs, deux mois 6 fr. 75. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. - Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. - Imprimé par Birkhäuser S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 19. - Rédaction et administration: Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85, Téléphone (061) 348690.

Inserate: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 35 Rp., Reklamen Fr. 1.20 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Abonnemente: Schweiz: jährlich Fr. 22.-, halbjährlich Fr. 13.50, vierteljährlich Fr. 7.20, 2 Monate Fr. 5.-, Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.-, vierteljährlich Fr. 9.-, 2 Monate Fr. 6.75. Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. - Druck von Birkhäuser AG, Elisabethenstr. 19. - Redaktion und Expedition: Basel, Gartenstr. 112, Postcheck- und Girokonto: V 85, Tel. (061) 348690.

Nr. 31 Basel, den 31. Juli 1958 Erscheint jeden Donnerstag 67. Jahrgang 67e année Parait tous les jeudis Bâle, 31 juillet 1958 N° 31

Ein Rückschlag

F.S. Jetz schon steht fest, dass der Verlauf der Sommersaison - von relativ wenigen Ausnahmen abgesehen - den gehegten Erwartungen nicht entspricht.

Der Rückschlag macht sich nicht nur in der Schweiz, sondern allenthalben in Europa mehr oder weniger bemerkbar. Sogar im ehemals billigen Spanien, wo seit einiger Zeit ziemlich alles wesentlich teurer geworden ist, was aber nicht hindert, dass neue Hotels wie Pilze aus dem Boden schiessen, weil die Spekulation sich vorderhand nicht darum kümmert, ob das nötige Personal sich ebenfalls kaninchenartig vermehrt und ob die kapitalintensiven Neubauten bei der verhältnismässig kurzen Saisondauer von durchschnittlich 3 bis 5 Monaten überhaupt rentabel sein können. Wohin soll das führen?

Am Frequenzrückgang ist vor allem der starke Ausfall der französischen Gäste schuld, der in der Hauptsache dem am 21. Mai a. c. verhängten Devisenstopp zugeschrieben werden muss. Unsere Enquête, die von über 1000 Mitgliederbetrieben beantwortet wurde, zeigt, dass die Minderfrequenz aus Frankreich rund 50% der letztjährigen Besucherzahlen ausmacht. Um so wichtiger wird es sein, dass unsere Behörden neuerdings, und zwar mit allem Nachdruck, bei der französischen Regierung vorstellig werden, um Remedur zu schaffen.

Als weitere Ursache des Rückschlags erscheint ganz allgemein die unsichere welpo-

litische Lage, wie sie durch die Ereignisse im Mittleren Osten zutage getreten ist. Man kann nur hoffen, dass die bevorstehende Gipfelkonferenz jene Beruhigung schaffen kann, die die Angstzustände zu beseitigen und damit zur allerdings reichlich verspäteten Reaktivierung annullierter oder verschobener Ferienpläne beizutragen vermag.

Neuerdings wird klar, wie empfindlich gerade der Tourismus auf wirtschaftliche und welpolitische Temperaturschwankungen reagiert. Mehr und mehr stellt sich daher die Frage, ob nicht zugunsten des exportorientierten Tourismus etwas ähnliches ins Werk gesetzt werden sollte, wie es der Industrie in Form der Exportrisikogarantie zu Gebote steht. Warum soll die sichtbare Ausfuhr gegenüber dem unsichtbaren Export privilegiert sein?

Wir werden auf die Frage demnächst eingehend zurückkommen.

Inzwischen wäre dringend zu wünschen, dass jene Kreise, die in Weissbüchern und andern kandiden Elaboraten nach einer massiven Bettenvermehrung rufen, sich gehörig bei den Ohren nehmen und den hochgezogenen Nacken unter das Joch der Realität beugen. Sonst müsste die Hotellerie, deren Geduld eine Grenze hat, bei dieser Prozedur massiv nachhelfen. Denn es ist schon reichlich genug Porzellan zer schlagen worden!

Schweizerische Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie

Coopérative de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière

Zeichnungen aus Industrie und Handwerk (ohne Gast- und Baugewerbe) - Souscriptions provenant des industries et des métiers (à l'exception de l'industrie hôtelière et de la construction)

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke / Usines électriques, à gaz et hydrauliques

Centralschweizerische Kraftwerke AG., Luzern
Cie. du Gaz et du Coke, S. A., Vevey
Elektrizitätswerk Altdorf AG., Altdorf
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG., Brig
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz, St. Moritz
Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg
Sté Electrique Vevey-Montreux, Clarens-Montreux
Sté des Forces Motrices de la Grande-Eau, Montreux-Clarens
(Zeichnung LONZA Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken AG., Basel, unter «Chemische Industrie».)

Apparatfabrikation / Fabrication d'appareils

Akkumulatorenfabrik Oerlikon, Zürich
ARO S.A., Friteussen, La Neuveville
Autophon AG., Apparate der Fernmeldetechnik, Solothurn
Baumann, Koelliker AG. für elektrotechnische Industrie, Zürich
Ela calor AG., elektrothermische Apparate, Aarau
Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh AG., Aarau
FAVAG, Fabrique d'appareils électriques S. A., Neuchâtel
F. Gehrig & Cie., elektrische Anlagen und Apparate, Ballwil/Luzern
Hasler AG. Bern, Werke für Telephonie und Präzisionsmechanik
KISAG, AG. für Leichtmetallwaren, Bellach SO
Maxim AG., elektrothermische Apparate, Aarau
Mauch Robert, Elro-Werk, Universal-Kochapparate, Bremgarten AG.
Paillard S. A., Apparatfabrikation, Ste-Croix et Yverdon

Salvis AG., Fabrik elektrischer Apparate, Luzern
Standard Telephone und Radio AG., Zürich-Wollishofen
Sursee-Werke AG., Ofen, Kochherde, Gas- und elektrische Apparate, Sursee
Therma AG., Schwanden
Weibel AG., elektrische Grossküchenanlagen, Chur
Zellweg AG., Apparate- und Maschinenfabriken, Uster
(Zeichnungen Gebert & Cie., Armaturen- und Apparatfabrikation, Rapperswil, und Schäublin S. A., Bévillard, unter Metall- und Maschinenindustrie.)

Industrie der Steine und Erden, Zement- und Kalkfabriken / Industrie de la pierre et de la terre, fabricants de ciment et chaux

K. Hürlimann Söhne AG., Zementfabrik, Brunnen
Jura-Zement-Fabriken, Aarau
Erwin Lochmatter, Steinbrüche, St. Niklaus VS
Portlandzementfabrik Laufen, Liesberg
Porzellanfabrik Langenthal AG., Langenthal
Zementfabrik Holderbank-Wildegg AG., Holderbank

Chemische Industrie / Industrie chimique

CIBA, Aktiengesellschaft, Basel
J. R. Geigy AG., Basel
Henkels Persilwerke AG., Pratteln
F. Hoffmann-La Roche & Cie. AG., Basel
LONZA Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken AG., Basel
Sandoz AG., Basel
Gebr. Schwyder & Co. AG., Biel
Seifenfabrik Sunlight, Olten
(Zeichnung Dr. A. Wander AG., Bern, unter «Nährmittelindustrie».)

(Fortsetzung folgt)

Pour la propagande touristique

Huit cent mille francs bienvenus

Les journaux ont relevé la récente décision du Conseil fédéral proposant à l'Assemblée fédérale qu'une nouvelle contribution spéciale soit accordée à l'Office national suisse du tourisme pour les années 1959 et 1960.

Il avait été prévu, lors du vote de l'arrêté fédéral du 21 décembre 1955, que, pour les années 1956 à 1960, la contribution ordinaire de la Confédération serait de trois millions de francs, somme à laquelle viendrait s'ajouter, pour 1956, 1957 et 1958, un supplément de Fr. 400 000.- destiné à renforcer la propagande touristique. Les prestations des CFF et des PTT, portées à un million et à Fr. 700 000.-, respectivement, avaient été limitées à une durée de trois ans, mais au cours de sa dernière séance, le Conseil d'administration des CFF a décidé de maintenir sa contribution annuelle d'un million pour les deux années 1958 et 1959, non sans exprimer le vœu que cet exemple soit suivi, en principe, par des organisations privées. Le même souhait avait été glissé par des journalistes accrédités au Palais fédéral, dans leurs commentaires sur le Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale.

La propagande coûte cher

Au sujet de l'affectation de la contribution spéciale pour 1956, 1957 et 1958, le gouvernement relève que les trois quarts des montants disponibles ont servi à la propagande dans la presse; le public ignore trop souvent que pour une seule annonce en quatre couleurs publiée

sur une page entière dans les revues les plus répandues des Etats-Unis et tirant à plusieurs millions d'exemplaires, il en coûte de 2000 à 40 000 dollars; l'ONST doit se contenter d'insertions de plus petits formats, en noir et blanc. Allusion est faite au tarif de la télévision qui demande 1000 à 5000 dollars pour une minute de publicité directe.

L'œuvre du Comité de tourisme de l'OECE est mise en évidence avec l'activité de la «European Travel Commission» qui réunit les représentants des institutions officielles de propagande touristique des états intéressés.

Un tableau des nuitées d'hôtes américains en Suisse relève le mouvement ascensionnel de la courbe des nuitées américaines qui a passé de 363 349 en 1937 à 1 088 357 en 1957. Le message adressé à l'Assemblée fédérale constate qu'il ressort du tableau ci-dessus que, malgré une propagande plus active, ce mouvement ascensionnel de la courbe des nuitées d'hôtes américains s'est quelque peu ralenti depuis 1955. La cause en est dans l'insécurité politique qui a régné ces dernières années en Europe et dans le Proche-Orient (crises de Suez et de Hongrie, grèves en Angleterre et en France, rumeurs concernant une prétendue insuffisance de chauffage et une pénurie de carburants). La perte de quelque 20 000 nuitées seulement en 1957 est bien inférieure à celle qu'ont subie d'autres pays européens. Enfin, le fléchissement de la prospérité économique aux Etats-Unis semble avoir également joué un rôle.

Un pour-cent dans la masse

Si la part des Américains du Nord n'est que de 8,6% rapportée à l'ensemble des nuitées d'hôtes étrangers, il serait faux de mesurer à cette aune l'importance touristique des différents pays; l'argent que les hôtes dépensent en Suisse a son éloquence, si l'on veut bien nous permettre cette image très matérielle: les dépenses des touristes américains et canadiens, à l'exclusion des frais de transport d'Amérique en Suisse, sont estimées à environ 125 millions de francs suisses. Les recettes brutes apportées, la même année, par l'ensemble des touristes étrangers se sont montées à un milliard et 70 millions de francs. Par ailleurs, les frais de propagande de l'ONST aux Etats-Unis, y compris les dépenses ordinaires pour les deux agences de New York et de San Francisco, représentent à peu près le 1% des recettes provenant des hôtes américains.

Le Conseil fédéral revient ensuite sur la consultation effectuée en 1956 auprès des représentants diplomatiques et consulaires suisses à l'étranger, qui avaient été invités à faire connaître leurs appréciations concernant notre propagande touristique. La «Revue des Hôtels» avait relevé des observations de nos ambassadeurs à l'étranger, lors de l'Assemblée générale de l'ONST tenue à Locarno, en mai 1957, et nous n'y reviendrons pas, sinon pour constater avec nos diplomates l'insuffisance de films en couleurs, un domaine dans lequel la Suisse est en retard quant au nombre, cette propagande étant extrêmement coûteuse. Pour un film parlant en couleurs, d'une durée de 15 à 20 minutes, il faut compter actuellement, sans les frais de copies, avec un total de frais de 40 000 à 70 000 francs. Dans ce domaine, l'accroissement des frais provient non seulement du renchérissement, mais

aussi de l'évolution et du progrès techniques.

Le Conseil fédéral se penche longuement sur les comptes de notre organisme national de propagande touristique et relève que, de 1955 à 1958, ses dépenses ont passé de 6,5 millions de francs environ à 8,1 millions, ce qui représente une augmentation de 25%; une partie seulement de ces dépenses supplémentaires a permis de renforcer la propagande; l'autre a servi à couvrir le renchérissement.

En passant, relevons que le siège central de Zurich continue de se tirer d'affaire (la formule est officielle) avec 39 agents, alors que le personnel permanent des 17 agences de l'étranger ne s'est accru que de 5 unités; à la fin de l'année 1957, l'effectif total de l'ONST se montait à 230 employés.

La part des autres

Ceci dit, venons-en aux mesures envisagées pour le financement supplémentaire de l'ONST par les bénéficiaires du tourisme. Le Conseil fé-

Aus dem Inhalt:

Lire entre autres dans ce numéro:

	Seite/Page
Die Kostengestaltung in der Hotellerie (Schluss)	2
Fête nationale 1958	2
Le rapport de la Commission pour l'étude du plan des routes principales	3
Im Mai dank Pfingstverkehr stabiler Frequenzverlauf	3
Au Pavillon Suisse à Bruxelles	10
Markt- und Situationsbericht	10
Büchertisch	11

déral avait, en 1955, exprimé l'espoir que les bénéficiaires du tourisme, c'est-à-dire les cantons, les communes et l'économie privée, verseraient un demi-million de francs de plus à partir de 1958 en faveur de la propagande touristique nationale. Des pourparlers avaient été engagés il y a quelque temps déjà et des résultats favorables ont été obtenus, notamment des Chemins de fer privés, des milieux intéressés au tourisme routier, de plusieurs cantons, de quelques villes et de certaines communes, la SSH faisant la part que l'on sait. 400 000 francs environ sont ainsi assurés ou escomptés et les efforts tendant à obtenir, par voie de négociations, la promesse d'autres augmentations ou de nouvelles contributions sont poursuivis par l'ONST.

Le texte officiel relève ensuite que le montant brut des recettes provenant du tourisme indigène et étranger de la Suisse étant estimé à un milliard huit cent millions de francs, le budget de propagande de l'Office national suisse du tourisme, avec 8,1 millions de francs, ne représente même pas un demi pour cent; rapporté aux recettes du seul tourisme étranger, au montant d'un milliard, il ne représente pas tout à fait un pour-cent. Puis le Conseil fédéral rappelle que le tourisme constitue l'une des aides les plus efficaces en faveur des populations montagnardes. Dans toutes les régions de montagne où il s'est développé, le nombre des habitants est demeuré stationnaire, lorsqu'il n'a pas augmenté. Grâce à de nouvelles

formes d'hébergement, c'est-à-dire la location d'appartements de vacances et le campement sous tente, la population indigène a pu s'assurer de nouvelles sources de revenus dont l'agriculture, l'artisanat local et le commerce de détail tirent large profit.

Une prompté décision s'impose

En guise de conclusion, relevons que le nouvel arrêté dépassant la limite de crédit fixée à 250 000 francs pour des dépenses périodiques, exigera, en vertu de l'arrêté fédéral sur le régime financier, la majorité absolue des deux Chambres (frein aux dépenses).

Les commissions du Conseil national et du Conseil des Etats sont déjà désignées. La première est présidée par M. Carl Eder, conseiller national, secrétaire de la Chambre de commerce de Thurgovie, à Weinfelden, la seconde par M. Gabriel Despland, conseiller d'Etat, à Lausanne.

Si nous sommes bien informés, les membres de la Commission du Conseil national sont d'ores et déjà convoqués pour le début de septembre. Nous ne croyons pas que des objections puissent être faites à l'octroi pour les années 1959 et 1960 du crédit spécial de Fr. 800 000.— en vue de renforcer la propagande touristique. La contribution totale de la Confédération serait ainsi portée à 3,8 millions de francs et, l'exemple étant donné, on peut souhaiter qu'il soit suivi.

Die Kostengestaltung in der Hotellerie

Referat von Dr. Paul Risch

(Fortsetzung und Schluss von Nr. 30)

Die Kosten der Verpflegung

Ich habe bis jetzt absichtlich nur vom Übernachtungspreis gesprochen. Die Preise für die Abgabe von Speisen oder der Pensionspreis im Hotel können nicht so leicht dargestellt werden. Bei der Preisberechnung kommt es auf die Speise selber an, auf den Raum, in welchem sie serviert wird, und noch viele andere Einzelheiten. Es ist natürlich relativ leicht, den Warenwert einer Speise zu berechnen. Wieviel aber für die Ermittlung der Selbstkosten auf diesen Warenwert zugeschlagen werden sollte, kann nicht ohne weiteres gesagt werden.

Es hat sich in der schweizerischen Hotellerie unter dem Einfluss der SHTG eingebürgert, von Betriebsergebnissen I, II und III zu sprechen; bei der Küche spricht man vom *Küchenergebnis*. Als *Küchenergebnis I* bezeichnet man die Differenz zwischen dem Verkaufserlös einer Speise und dem Wareneinstandspreis für diese Speise. Dieser Differenzbetrag oder Rohertrag wird dann meist in Prozenten angegeben. Ein *Küchenergebnis* von 30% gilt in der Schweiz durchwegs als befriedigend, ja sogar recht gut. Höhere Ergebnisse sind schon fast als sensationell zu werten. Aus diesen verbleibenden dreissig Prozent sollten nun aber sämtliche Gemeinkosten gedeckt werden, die durch den Küchenbetrieb und den Service im Speisesaal und im Restaurant verursacht worden sind. *Es ist meine feste Überzeugung, dass diese Küchenergebnisse von rund 30% eine Deckung dieser Kosten nicht ermöglichen.* Es lassen sich daraus wohl noch die Kosten der Feuerung und des Personals mit Sicherheit decken, aber für alle übrigen Kosten, inkl. Verzinsung, Abschreibung und Unterhalt, dürfte es nur in den seltensten Fällen ausreichen.

Die Abgabe der Speisen geschieht heute in der schweizerischen Hotellerie überwiegend zu *betriebswirtschaftlich ungenügenden Preisen*. Etwas günstiger liegen die Verhältnisse bei den Getränken, wo höhere Ergebnisse erzielt werden, die aber absolut gerechtfertigt sind. Wir haben vor nicht allzu langer Zeit eine detaillierte Kostenanalyse durchgeführt in einem bekannten Erstklass-Wintersporthotel und sind dabei zu folgenden notwendigen Gemeinkostenzuschlägen zu den reinen Warenkosten gelangt:

Speisesaal	89 %
Restaurant	110 %
Grillroom	170 %

Diese Ansätze konnten nicht erreicht werden, d. h. die Preise wären zu hoch geworden. Die Speisen werden somit nach wie vor mit Verlust verkauft.

Warum existiert unsere Hotellerie trotz mangelnden Preisen?

Wie Sie wissen, erfreut sich unser Land einer recht beachtlichen touristischen Konjunktur. Das

vergangene Jahr war — touristisch gesehen — ein Rekordjahr. Sie werden einwenden, dass bei den mangelnden Preisen unsere Hotellerie eigentlich Not leiden sollte! Warum existiert unsere Hotellerie überhaupt noch, nachdem sie ihre Kosten nicht in vollem Umfang durch die Preise wieder einbringen kann?

Das lässt sich relativ leicht erklären. In vielen Betrieben arbeitet die *ganze Familie* im Hotel mit, d. h. es müssen in diesen Hotels bedeutend weniger Löhne an Dritte ausbezahlt werden als in andern Hotels, und die Patronfamilie selber verzichtet oft auf eine Entschädigung, die frankemässig derjenigen entsprechen würde, die Dritte beanspruchen könnten. *Es ist überraschend, mit welcher bescheidenem Einkommen sich ganze Familien vor allem in kleineren Berg-hotels begnügen müssen.* Sie sind froh, dass sie ein Dach über dem Kopfe haben und durch die Hotellküche ernährt werden. Diese Tatsache ist vor allem auch im benachbarten Ausland, insbesondere in Österreich und in Italien, vor allem an der Adria, feststellbar.

Ferner muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass bei mangelnden Preisen, wie wir sie vielerorts vorfinden, bestimmte Aufwendungen nicht mehr oder nicht in wünschenswertem Umfang gemacht werden. Ich denke dabei in erster Linie an den *Unterhalt* und die *Abschreibungen*. Unsere teilweise immer noch überalterten und renovationsbedürftigen Hotels in Saison-gegenden sind der beste Beweis dafür. Wie kürzlich an der Generalversammlung der SHTG durch deren Präsidenten ausgeführt wurde, sollte heute ein Hotel 10% seines Umsatzes für den Unterhalt des Hauses einsetzen können, ansonst es kaum mehr als lebensfähig bezeichnet werden kann. Ein Hotel geht nicht Konkurs, wenn es seinen Unterhalt vernachlässigt und die Abschreibungen nicht vornimmt. Es kann trotzdem noch viele Jahre seinen Betrieb fortsetzen. Betrachtet man aber diese Entwicklung streng objektiv, muss man zugeben, dass ein solches Haus von seiner Substanz zehrt, was sich eines Tages rächen muss.

Meine Ausführungen erscheinen Ihnen vielleicht als Schwarzmalerei, was keineswegs meine Absicht war. Sie dürfen auch nicht verallgemeinert werden. Immerhin darf doch mit gutem Gewissen gesagt werden, dass ein beträchtlicher Teil unserer Saisonhotellerie bei den heutigen Preisen und der heutigen Besetzung seine objektiv errechenbaren Kosten nicht voll decken kann. Es muss aber auch noch beigefügt werden, dass die Luxus- und Erstklasshäuser ihre Kosten eher decken können als einfachere Betriebe.

Wie kann Abhilfe geschaffen werden?

Die Mittel zur Verbesserung der Ertragslage unserer Hotellerie sind äusserst beschränkt, doch sind einige Möglichkeiten noch offen. Vorerst müssen einmal in jedem einzelnen Betrieb die

Fête nationale 1958

L'été qui devrait être propice aux vacances, au repos et à la détente des esprits et des corps, est une fois de plus chargé de nuages. Non seulement de nombreux orages obscurcissent notre ciel que l'on voudrait plus serein pour la joie et le bien-être des hôtes nombreux qui séjournent dans nos villes et stations, mais encore l'atmosphère politique est saturée d'électricité. Après les restrictions monétaires françaises qui ont fortement entravé le trafic touristique venant d'Outre-Jura et ralenti le mouvement touristique en général, l'instabilité la plus complète et la plus inquiétante caractérise la situation au Moyen-Orient.

Malgré les perspectives d'une saison moins bonne que celles des années précédentes — et l'on sait que cela signifie pour les hôtels de montagne où la saison est toujours extraordinairement brève — l'hôtelier s'efforcera, une fois encore, devant ses hôtes, de faire bonne mine à mauvais jeu.

La Fête nationale 1958 doit donner à chacun la possibilité de se replier sur soi-même pour songer à ce qu'il convient de faire pour *contribuer à l'entente entre les peuples*. Pour nos hôteliers, comme pour notre population, le 1^{er} août 1958 doit être l'occasion de manifester pacifiquement, mais avec conviction, ses sentiments patriotiques et de renouveler en soi-même le serment des trois représentants de la Suisse primitive fait « au nom du Dieu tout-puissant. »

Pour les étrangers, l'exemple de la communauté helvétique est toujours enrichissant puisqu'il révèle une véritable fraternisation entre peuples de langues et de confessions différentes.

Comme de coutume, cette journée sera fêlée dignement et les manifestations organisées par les hôtels contribueront dans une large mesure à créer l'atmosphère de bien-être qui pourrait rendre le monde meilleur à condition qu'il fasse preuve d'altruisme et de charité.

Un aura, cette année aussi, à cœur de mettre en valeur *l'œuvre du comité de la Fête nationale* et l'inlassable activité qu'il déploie en toute circonstance pour des causes charitables.

La *collecte* de la Fête nationale 1958, ainsi que la *vente des timbres et des cartes* ne sauraient laisser personne indifférent puisque leur

Möglichkeiten von Rationalisierungen noch genauer überprüft werden. Es werden sich vielleicht noch einige Einsparungen da und dort erzielen lassen, ohne dass deswegen der Dienst am Kunden irgendwie in Mitleidenschaft gezogen wird. Gerade wegen dem Dienstleistungscharakter der Hotellerie sind diese Möglichkeiten aber äusserst bescheiden.

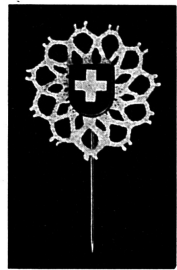
Eine Erhöhung der Preise, die kalkulatorisch gesehen, notwendig wäre, lässt sich aus Konkurrenzgründen wohl kaum schon verantworten.

Das beste Mittel zu einer Verbesserung der Ertragslage unserer Hotellerie liegt somit einzig in einer *höheren Frequenz*. Eine höhere Besetzung ist aber in der Saisonhotellerie auch nur wieder möglich, wenn sich die Reisegewohnheiten der Gäste ein wenig ändern lassen. *Die bessere Ausnutzung der Vor- und Nachsaison* könnte, ertragsmässig gesehen, Wunder wirken. In der Schweiz sollte es nun doch langsam möglich werden, die *Ferienstaffelung* unserer Schulen zu erreichen, um der Hochsaison etwas die Spitze zu brechen und damit eine bessere Verteilung des Gästestromes auf eine längere Saison zu erwirken. Dies liegt nicht nur im Interesse der Hoteliers und Fremdenverkehrsregionen. Der Gast profitiert in erster Linie davon, denn er kann in der Vor- und Nachsaison zu bedeutend günstigeren Preisen Ferien machen und wird wahrscheinlich erst noch besser bedient als in der Hochsaison.

Es muss auch als absoluter Unsinn bezeichnet werden, dass ganze Branchen ihre *Betriebsferien* ausgerechnet in die Zeit des grössten Reiseverkehrs legen und damit noch zusätzliche Probleme aufwerfen. Eine Vorverlegung der sogenannten Uhrmacherferien beispielsweise um drei Wochen würde nicht nur dem ganzen Fremdenverkehr zugute kommen, sondern nicht zuletzt dem einzelnen Feriengast.

Wie steht es im Ausland?

Kurz gesagt, *nicht besser*, auch die Preise im benachbarten Ausland decken die heutigen Kosten im allgemeinen nicht vollständig. Wir verfügen heute über eine sehr genaue und umfangreiche Zahlendokumentation aus den wichtigsten Fremdenverkehrsländern Europas. Das Forschungsinstitut für Fremdenverkehr der Uni-



Aufruf des Bundespräsidenten

Liebe Mitbürger!
Liebe Mitbürgerinnen!

Besinnung und Dankbarkeit kennzeichnen unsere Bundesfeier. Sie ist uns ein Anlass zu innerer Sammlung, ein Quell der Zuversicht. Dem Gefühl der Dankbarkeit für die Erhaltung unseres Vaterlandes in Freiheit und Unabhängigkeit Ausdruck zu verleihen, wenden wir jeweils den Erlös aus dem Verkauf der Bundesfeier-Abzeichen einem gemeinnützigen Zwecke zu. In diesem Jahr — dem Jahr der Schweizerfrau — soll der bedrängten Mütter unserer Heimat gedacht werden. Möge das Ergebnis der diesjährigen Bundesfeiersammlung diesen stillen und tapferen Frauen Erleichterung bringen und zu einem eindrucksvollen Sinnbild unserer Verbundenheit werden.

Th. Holenstein, Bundespräsident

produit est destiné à

venir en aide aux mères nécessiteuses,

aux mamans qui se dévouent infatigablement pour élever leur famille et pour faire de leurs enfants les citoyens et les citoyennes sur qui reposera l'avenir du pays.

Malgré la malice des temps, il faut que la Fête nationale 1958 soit empreinte des sentiments qui animaient nos aïeux, fiers de leur liberté et de leur indépendance, mais aussi conscients des devoirs que celles-ci leur imposaient à l'égard d'eux-mêmes comme de leur prochain.

versität Bern wurde durch die OECE in Paris beauftragt, die Rentabilitätsverhältnisse der Hotellerie in Westeuropa zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten.

Es gelang uns in der Folge, in Zusammenarbeit mit ausländischen befreundeten Forschungsstellen, die genauen Betriebsergebnisse von 517 repräsentativen Hotels mit insgesamt 60 000 Betten in der Schweiz und den uns umgebenden Staaten zu untersuchen und zu vergleichen.

Das Resultat muss als sehr aufschlussreich bezeichnet werden, und ich darf Ihnen verraten, dass die schweizerische Hotellerie noch verhältnismässig günstig abgeschnitten hat. In einigen Ländern sind die Küchenergebnisse wesentlich höher als in der Schweiz, was in erster Linie auf unsere hohen Agrarpreise zurückzuführen ist. Im Gesamtergebnis jedoch schneiden unsere Hotels eher etwas besser ab als die ausländischen. Die Rendite oder die Ergebnisse müssen aber mit Ausnahme der Stadthotellerie in allen Staaten als mangelhaft bezeichnet werden. Auch darf erwähnt werden, dass in der Hotellerie eine Verzinsung des Eigenkapitals nur in besonders günstig gelagerten Fällen überhaupt möglich ist.

Zusammenfassung

Abschliessend möchte ich noch einmal festhalten, dass

1. die Ergebnisse unserer Saisonhotellerie noch immer zu wünschen übrig lassen. In der Stadthotellerie sind die Verhältnisse befriedigend.
2. Um bessere Erträge zu erzielen, die alle Kosten decken, wären höhere Preise notwendig, als heute in Rechnung gestellt werden können.



Patienten, was gegenüber dem Vorjahr einer Einbusse von 6 und 20% entspricht. Die Gesamtzahl der Übernachtungen, die im April um 13% abgenommen hatte, verringerte sich diesmal um 10%. Da das Betten-

angebot durch die Umwandlung von Sanatorien und Kliniken in Hotels und Pensionen innert Jahresfrist um rund 7% reduziert wurde, ging die mittlere Bettenbesetzung nur wenig zurück.

Die eidgenössische Expertenkommission, welcher die heikle Aufgabe wartet, die rechtlichen Grundlagen für erfolgreiche Bekämpfung verhältnismässigen Lärms, und zwar nicht bloss desjenigen der Explosionsmotoren, vorzubereiten, wird wohl nicht darum herumkommen, sich auch mit dieser Frage zu befassen und gegebenenfalls die maximal zulässige Phonzahl oder Dezibelgrösse von Lauteinheiten zu dekretieren für tönende Darbietungen der geschilderten Art, falls dieselben im Freien in der Nähe von Wohnquartieren stattfinden. In vernünftiger dosierter Lautstärke wiedergegeben, mag diese Art von Musik für den Liebhaber wohlgefällig wirken und gleichzeitig für den Gegner solcher Unterhaltung trotzdem noch einigermaßen erträglich bleiben. In aufdringlicher Tonfülle vorgetragen, ist sie dagegen ganz einfach der Kategorie kulturfeindlichen Lärms zuzuordnen.

Musikalischer Lärm am Kurort

In seiner Eigenschaft als regelmässiger Besucher unseres Landes gibt ein Feriengast eines unserer bekanntesten Kurorte seinem Missverständnis Ausdruck über die zunehmende Störung körperlicher Ruhe durch übertrieben verstärkte Lautsprechermusik. Ob es denn nötig und richtig sei, so fragt der Beschwerdeführer, dass überall dort, wo ein Strandbad, ein Schwimmbassin, ein Sportplatz, ein Gartenrestaurant oder eine ähnliche Anlage in Betrieb genommen wird, die friedliche Landschaft meilenweit mit pausenlosen Sturzbrüchen unnötig verstärkter Lautsprechermusik überflutet werde, unbekümmert darum, ob diese akustische Kurortserleichterung den Benützern solcher Anlagen überhaupt erwünscht sei oder nicht, geschweige denn den Spaziergängern oder Anwohnern der näheren Umgebung.

sprecherhörte» anzuzeigen bzw. sich zum lärmschluckenden Fakir auszubilden. Die medizinisch angelegentlich erhaltene Tatsache, wonach die Lärmempfindlichkeit eines Menschen in direkter Proportion zu seinem Intelligenzgrad zunehmen soll, macht die Sache nicht weniger tragisch.

Kurverwaltungen sollten darauf bedacht sein, dass bei der akustischen Unternehmung der landschaftlichen Reize einer Gegend behutsam und mit der gebotenen Rücksichtnahme zu Werke gegangen wird. Sofern verstärkt Tonverstärkeranlagen zur wohlgeleiteten Förderung körperlicher Betriebsamkeit im Freien in Aktion gesetzt werden, müsste der Wahl der Programme, der Gewährung erholsamer Pausen und insbesondere der rigorosen Kontrolle der jeweiligen Lautstärke grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Hemmungsarme Naturen ohne entsprechendes Feingefühl sollten womöglich daran gehindert werden, sich an solchen Lautsprechergeräten als musikalische Amokläufer zu betätigen.

Vom Standpunkt des Fremdenverkehrs verdienen Bestrebungen zur Verhütung vermeidbarer Ruhestörungen dieser Art Unterstützung, ist es doch heute schon so, dass in einem ungeschriebenen Kodex gewisse Fremdenverkehrsländer in der Rangliste des Lärms an führender Stelle stehen und diesem Übelstande Auswirkungen zu danken haben, welche werbemässig kein Aktivium darstellen. In dieser Rangliste möglichst vorteilhaft abzuschneiden oder, anders ausgedrückt, als Fremdenverkehrsland mit erfolgreicher Lärmekämpfung zu gelten, wäre der Anstrengung der Besten wert.

Auskunftsdienst - Avis

Warnung

Wir vernehmen soeben aus Belgien, dass Herr Oscar Van Haecke, ehemaliger Direktor der «Chaîne Touristique Internationale» in Antwerpen wie auch eines Reisebureau IBIS in Hoboken-Anvers, sich erneut im Reisebureaugeschäft betätigt und eine Firma unter der Bezeichnung SOS, Voyages, Prêts, Crédits, etc., Kraampplaats 3, Bruges, gegründet hat. Van Haecke hat als Inhaber oder Direktor der erwähnten «Chaîne Touristique Internationale» einigen Mitgliedern Verluste zugefügt. Die Guthaben sind heute noch ausstehend, und wie verlautet, besitzt Van Haecke offiziell keine Mittel. Unsere Mitglieder seien daher dringend davor gewarnt, diesem Herrn oder seiner neuen Firma zu kreditieren.

Firma zu warnen. Auch damals sind Nachnahmen für nichterteilte Insertionsaufträge abgesandt und leider auch aus Versehen eingelöst worden. Man scheint einfach zu probieren, ob Hoteliers auf diesen Trick hereinfallen.

Unerwünschte Verkehrsreklame

Die Mitglieder seien erneut darauf aufmerksam gemacht, dass durch Acquisiteure Inserate für Publikationen verschiedener Art erworben werden. Ausser den üblichen Führern und Listen «empfehlenswerter Hotels» usw. tauchen nun auch Handbücher für Reisebureaus auf, die in überflüssiger Weise durch Hotelinsetate finanziert werden sollen, obschon ein offizielles Répertoire des agences de voyages, das die Association Internationale de l'Hôtellerie herausgegeben hat, existiert und den Hoteliers den bezweckten Dienst leistet. Ob die Reiseagenturen auf Hotel-Insetate in Führern dieser Art angewiesen sind, um mit den Hoteliers ins Geschäft zu kommen, kann füglich bezweifelt werden, nachdem es kaum ein Land gibt, das nicht durch seinen Landesverband einen offiziellen Hotelführer publiziert. In unsern Reisen hat man das Gefühl, dass von den nicht im Überflüss vorhandenen Propagandageldern allzuviel für Reklame ausgegeben wird, deren Wert problematisch ist.

Sodann sehen wir uns genötigt, die Mitglieder vor Annahme einer Nachnahme zu warnen, die aus Brüssel stammt und als Absender «Guide International des Hôtels», Bruxelles B. P., 703, rue de l'Evêque, aufweist. Der Betrag der Nachnahme in dem uns bekannten Fall lautet auf Fr. 20.- und soll den Gegenwert für eine Insertion darstellen, für die aber nie ein Auftrag erteilt worden ist. Schon im Jahre 1955 sahen wir uns genötigt, die Mitglieder vor den Machenschaften dieser

Mise en garde

Nous venons d'apprendre de Belgique que M. Oscar Van Haecke, ancien directeur de la «Chaîne touristique internationale» à Anvers, ainsi que d'un «Bureau de voyages JBIS» à Hoboken-Anvers, s'occupe de nouveau d'organisations de voyages. Il a même fondé une nouvelle agence portant le nom de «S.O.S. Voyages, Prêts, Crédits, etc., Kraampplaats 3, Bruges».

En tant que ténancier ou directeur de la Chaîne touristique internationale ci-dessus mentionnée, Van Haecke a occasionné des pertes à plusieurs de nos membres. Ses dettes n'ont jusqu'ici pas encore été payées et il semble qu'officiellement Van Haecke ne dispose d'aucun moyen financier. Nous mettons instamment nos membres en garde en leur recommandant de ne faire aucun crédit à ce Monsieur, ni à la nouvelle agence.

Nous nous voyons obligés de recommander à nos membres de ne point accepter un remboursement qui leur est envoyé de Bruxelles et qui a pour expéditeur: «Guide International des Hôtels, Bruxelles B. P., 703». Le montant du remboursement est de Fr. 20.- dans le cas qui nous est signalé. Il doit représenter la contre-valeur d'une annonce qui n'a jamais été commandée. En 1955 déjà, nous avions été contraints de mettre nos membres en garde contre les machinations de cette maison. A cette époque en effet, des remboursements pour des annonces qui n'avaient jamais été commandées avaient été adressés à certains de nos membres qui les ont payés par inattention. Il semble que l'on veuille une nouvelle fois essayer de faire tomber les hôteliers dans ce piège.

Publicité touristique parasitaire

Nous attirons l'attention de nos membres sur le fait que des acquiescements cherchent à obtenir des insertions pour des publications de toutes sortes. A côté des «Guides et listes d'hôtels recommandés», etc., on lance des manuels d'agences de voyages qui devraient être aussi financés par des annonces d'hôtels. Inutile de dire que ces ouvrages paraissent superflus puisque l'Association internationale de l'Hôtellerie édite déjà un répertoire officiel des agences de voyages qui rend d'utiles services aux hôteliers. L'on peut douter que les agences de voyages aient besoin d'annonces d'hôtels dans des guides de ce genre pour entrer en relation d'affaires avec les hôteliers. En effet, chaque association hôtelière nationale ne publie-t-elle pas son propre guide des hôtels?

Dans nos milieux, on a l'impression que les moyens destinés à la propagande sont dépensés trop souvent pour des réclames dont la valeur publicitaire est plus que problématique.

FAVORISEZ...

de vos commandes es maisons faisant de la publicité dans la Revue Suisse des Hôtels

Das Geheimnis...



seines grossen Erfolges liegt in der erprobten Zusammensetzung.

Pepita

Grasfrucht

Lernen Sie Englisch am Meer in der

Strathside Private School, Cliftonville

Margate, Kent, England. Herbstkursus vom 27. September bis 19. Dezember 1958. Weitere Kurse beginnen: 3. Januar, 28. März und 20. Juni 1959. Vorbereitung auf Cambridge Examinations. Unterbringung in der Schule. Prospekte werden bereitwillig zugesandt.

Hotel-Sekretärkurse

Spezialausbildung in allen für den modernen Hotel- u. Restaurantbetrieb notwendigen kaufmännischen u. betriebswirtschaftlichen Fächern, einschl. Fremdsprachen. Sonderlehrgänge für Réception und Dolmetscher. Individueller Unterricht. Rasche und gründliche Ausbildung. Diplome. Stellenvermittlung. Eintritt jederzeit. Auskunft und Prospekte durch

GADEMANN'S FACHSCHULE, ZÜRICH, Gessnerallee 32.

Reklame-Verkauf!

500 Bett-Molton


Doppelmolton, 90/150 cm, äcu, eingefasst per Stück nur... Fr. 7.60

Telephone (041) 2 38 61

Abegglen-Pfister AG Luzern

TELLERWÄRMER

In völlig neuartiger moderner Ausführung. Geringer Platzbedarf, einfache zeitsparende Bedienung, kurze Aufheizzeit, kleiner Stromverbrauch. Modelle für 15, 24, 45, 48 Teller



Verlangen Sie Offerte und unverbindliche Vorführung

Lükon FABRIK FÜR ELEKTROTHERMISCHE APPARATE PAUL LÜSCHER, TÄUFFELN / BIEL ☎ (032) 73545

Eigene gut ausgebildete Verkaufs- und Serviceorganisation

Eine schweizerische Geschirrwash- und Spülmaschine von überdurchschnittlicher Qualität.

Eine Vorführung wird auch Sie verblüffen.

Lassen Sie sich die G1 zeigen.

Verlangen Sie unsern unverbindlichen Besuch.

Vertrauen Sie auf schweizerische Spitzenleistungen.



G1

F. Gehrig & Co., Ballwil-Luzern
Fabrik elektrischer Maschinen u. Apparate
Telephone (041) 89 14 03

Marcel Humbert

INNENARCHITEKT KSZ

Rennweg 12, Zürich 1
Tel. (051) 23 77 56

Spezialisiert und erfahren in Hoteleneinrichtungen in Stil- und modernen Möbeln Stoffen usw.



DONVAR AUVERNIER
TEL. (038) 8 21 38

Stadt-Hotel

an bester Lage, in bekanntem Industrieort, Nähe Zürich, mit schönen Restaurations-Räumlichkeiten, 20 Betten, neu möbliert und renoviert, ist krankheitshalber an kapitalkräftigen Käufer zu veräussern.

Auch als Kapitalanlage geeignet. - Offerten unter Chiffre H V 2370 an die Hotel-Revue, Basel 2.

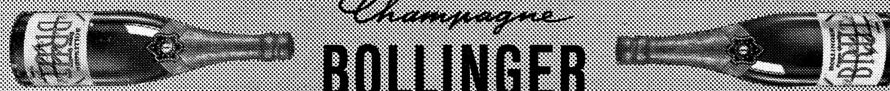
Hotelier-Ehepaar

mit eigenem Sommerbetrieb und langjährige Leiter eines grossen Winterporthotels, sucht selbständige

Direktion

in Wintersaison. Offerten unter Chiffre D R 2383 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Le Champagne préféré



Champagne BOLLINGER

Agence générale
RENAUD SA
BALE

Le tourisme veveysan

L'Association des intérêts de Vevey (ADIV) a tenu récemment son assemblée générale sous la présidence de M. E. Giorgis.

Les opérations statutaires ont été promptement liquidées et MM. E. Giorgis, Michel Rossier, Charles Steinhmann ont été réélus membres du comité de direction dont M. Nicole, directeur des écoles sera vice-président.

MM. C. Forestier, N. Fowy, M. Herminjard, Ed. Latour et A. Linder ont été pour leur part réélus membres du conseil général.

Rapport de gestion 1958

Il est intéressant de noter dans le rapport de gestion de l'ADIV les faits suivants qui se sont passés au cours du dernier exercice, de même que l'on est heureux d'enregistrer la réjouissante progression du tourisme veveysan.

Au comité de direction, M. Louis Niess, vice-président et membre de la commission de publicité, s'est retiré après 16 ans d'activité. Il est remplacé par M. Marcel Herminjard, directeur d'hôtel. Au conseil général, M. André Kurz, président de la Société des hôteliers de Vevey et environs succède à M. Niess.

Grâce à l'obligeance de la direction du 1^{er} arrondissement des CFF, les locaux de l'ADIV ont pu être agrandis. Un montant important offert par la Confrérie des Vignerons a permis de créer une assurance-retraite pour le personnel.

Le nombre des arrivées a été de 49 439 (en augmentation de 777), soit 20 142 d'hôtes suisses et 29 297 d'hôtes étrangers. On a enregistré 257 645 nuitées (plus 579) et un taux moyen d'occupation des lits de 50,5% (augmentation de 1%). En août, 8833 arrivées et 48 532 nuitées, avec un taux d'occupation de 100%. Au bas du tableau: janvier, avec 1223 arrivées et taux d'occupation de 26,4%. La moyenne de séjour par hôte a été de 5,21 jours (5,26 en 1956). Les étrangers sont venus principalement de France (9580), d'Allemagne (6192), de Grande-Bretagne (4312), d'Italie (2332), de Belgique (1886), des USA (1529), des Pays-Bas (1172), etc.

Le directeur, M. S. J. Monnard, accompagné de 5 hôteliers, a fait un voyage de 10 jours en Allemagne, qui a apporté des satisfactions commerciales immédiates.

La commission «Urbanisme et Transports» a vué ses efforts à l'embellissement de la cité. Elle continuera à suivre le problème de la transformation des quais,

beaucoup trop arides actuellement, en demandant la suppression d'une rangée de platanes, l'élargissement de la chaussée et par là, la possibilité d'y stationner. Ainsi les milliers d'automobilistes suisses et étrangers, qui passent littéralement sous le nez des Veveysans, pourront s'arrêter dans leur cité, pour le grand bien non seulement du tourisme, mais de l'économie locale toute entière.

Vevey, ville de congrès, devrait posséder une salle pouvant recevoir 1000 à 1200 personnes. C'est là un vœu de l'ADIV.

Nous n'insisterons pas sur l'activité des diverses sections de l'ADIV, nous bornant à dire que la section «Arts et Lettres», la section «Sports et divertissements», le Ciné-club et l'école suisse de ski des Pléiades travaillent la main dans la main en faisant preuve d'un inlassable dévouement pour promouvoir le tourisme veveysan.

L'assemblée générale prit fin sur une conférence de M. Gab. Despland, conseiller d'état, président du comité d'organisation de l'exposition nationale qui présentait un remarquable exposé sur les «Incidents lémaniques» de la vaste entreprise qui animera le tourisme et l'économie vaudois en 1964.

Les assistants à l'assemblée virent également un film fort impressionnant sur les autoroutes, film qui révèle l'absolute nécessité de voter l'article constitutionnel sur les routes, afin que la politique fédérale dans ce domaine soit clairement définie.

Wir gratulieren

Frau Emma Bader feiert am 1. August d. J. ihren 76. Geburtstag zusammen mit dem 30jährigen Jubiläum ihres Hotels Bürgi in Nervi.

Im Jahre 1928 erwarb Frau Bader, die durch die langjährige Führung der Militärkantinen in Kloten und anschliessend in Zürich auch in Wirtekreisen bestbekannt und geschätzt ist, die dazumal kleine Pension Bürgi in Nervi. Dieses Haus war schon seit 1898 eine Schweizer Pension im Besitze von Frä. Bürgi.

Mit unermüdlicher Arbeit und viel Geschick renovierte und vergrösserte Frau Bader diese Pension und machte daraus in verschiedenen Etappen das moderne, gepflegte Hotel, als das es sich heute präsentiert. Für eine Frau allein war es eine grosse Aufgabe, sich im Ausland diese Existenz zu schaffen. Vor zwei Jahren erfuhr das Geschäft die letzten Erneuerungen und Umgestaltungen, indem ein weiterer Stock aufgebaut, ein Lift eingebaut wurde und sämtliche Zimmer renoviert sowie die sanitären Einrichtungen vollständig neu erstellt wurden. Der Hotelgarten ist ein Prunkstück, und die grosse Dachterrasse gibt einen bezaubernden Blick auf das Meer und den berühmten Kurpark Nervis frei. Die ruhige Lage und die gepflegte Atmosphäre des Hauses wird speziell von Schweizer Gästen geschätzt, doch weiss auch eine grosse Mailänder Kundschaft die milde und nebelfreie Lage von Nervi während der Wintermonate zu würdigen.



Wir gratulieren dieser vorzüglichen und uneigennütigen Hotelière nicht nur zu ihrem Geburtstag, sondern gleichzeitig auch zu ihrem 30jährigen Geschäftsjubiläum in Nervi. Mögen ihr noch recht viele Jahre eines geruhensamen Lebensabends im Kreise ihrer Familie beschieden sein!

PETITES NOUVELLES

Chaîne d'hôtels Centre-Europe-Méditerranée

L'on sait qu'une centaine d'hôtels situés en Allemagne, en Autriche, en Suisse, en France et en Espagne ont formé la Chaîne d'hôtels Centre-Europe-Méditerranée. Cette chaîne se propose de faire une propagande commune pour ses membres et surtout d'établir une charte des hôtels membres. En effet, la meilleure publicité dont doivent profiter les participants de cette association hôtelière est de bénéficier de la bonne réputation des divers établissements adhérents, de l'excellent accueil que la clientèle est assurée d'y recevoir, du confort, de la qualité de la cuisine, bref du principe de haute qualité qui doit caractériser l'activité des hôtels en question.

La dernière assemblée générale de la Chaîne Centre-Europe-Méditerranée s'est tenue récemment à Montreux à l'Hôtel Excelsior qui en est également un chaînon apprécié. Bien que la proximité de la saison d'été ait empêché plusieurs membres d'assister à cette réunion, on notait la présence des représentants d'Allemagne, de Suisse et de France.

Diverses questions internes furent discutées de même que d'importants problèmes de propagande et de technique professionnelle.

Une nouvelle assemblée sera organisée en Allemagne après la réunion du Conseil de l'AIH à Vienne.

Le comité de la chaîne est composé de MM.:

Marcel Antonioz, président, Hôtel du Château à Divonne; Marcel Verdier, Hôtel de la Verniaz à Evian; D' G. Lorz, Grand Hôtel à Nuremberg; Reinhold Kuhn, Park Hôtel à Stuttgart; H. Elmiger, Grand Hôtel National à Lucerne; Juan Gaspart, Avenida Palace à Barcelone, et M. G. Mortier, Hôtel Hermitage à Megève occupe les fonctions de secrétaire-trésorier.

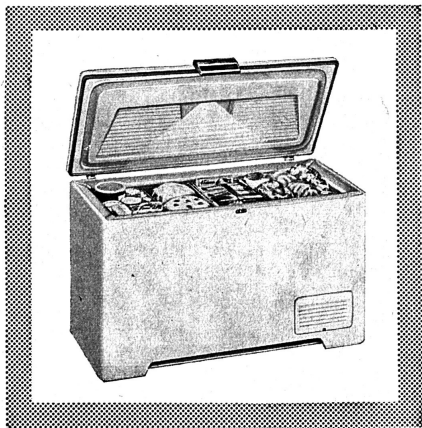
Tous les participants furent enchantés de leur visite

en Suisse en général et à Montreux en particulier. Ils se plurent à relever la perfection de l'accueil qui leur fut réservé par M. et Mme Guhl à l'Hôtel Excelsior qu'ils visitèrent de fond en comble, s'intéressant spécialement aux plus récentes rénovations qui ont été faites dans cet établissement.

Musiker von Weltruf in Gstaad

Zurückkommend von seiner Welttournee ist in Gstaad Yehudi Menuhin, begleitet von seinen berühmten Freunden Benjamin Britten und Peter Pears, eingetroffen, wo er am 25. Juli sein traditionelles Festival eröffnete. Zu seinem alljährlichen, mehronatigen Erholungsurlaub ist dieser Tage auch der weltberühmte Violinvirtuose Nathan Milstein mit Gemahlin und Tochter im Palace abgestiegen. Dieser Tage treffen nacheinander die Künstler Elaine Shaffer, Edgar Shann, Louis Kentner, Gaspar Cassado und Rudolf von Tobel hier ein, die alle an den Menuhin-Festivals mitwirken.

Hotpoint TIEFKÜHLTRUHEN
schützen Ihre Vorräte vor Verderbnis!



Ob Fleisch, Fische oder Geflügel, ob Obst oder Backwaren - alle diese und noch viele andere Küchenvorräte lassen sich während Monaten in natürlicher Frische, bei -20°, in dieser Speisekammer der Neuzeit aufbewahren.

HOTPOINT-Truhen sind in 4 Grössen erhältlich: 360, 485, 560 und 740 Liter Nutzinhalt. Das weltbekannte Thriftmaster-Kühlaggregat gewährleistet geräuschlos, sparsamen Betrieb und lange Lebensdauer

HOTPOINT-Tiefkühlung bedeutet für Sie: viel bessere Dispositionsmöglichkeit, daher Kostensparung auf der ganzen Linie!

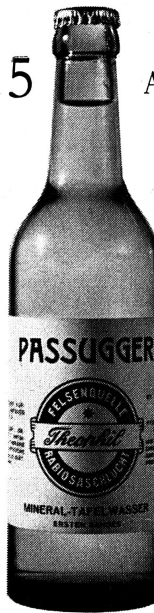
Modell FK-17
485 Liter Inhalt
1/2 PS, 200 Watt
Ausbalancierter
Deckel mit
Gegenzug
2 Einsatzkörbe
Innenbeleuchtung
Thermostatische
Kälte regulierung
Truhe
abschliessbar

Hotpoint

Generalvertretung und Service für die Schweiz:
IREMA AG.

Verkaufsprogramm: Geschir-Waschmaschinen, Bügel-Maschinen, Küchen-Abfallvertiger, Wäsche-Trockner und Air-Conditioner

Basel
Bäumleingasse 16
Telephon
(061) 23 52 76



Passugger Heilquellen AG
Telephon 081 - 2 36 68

5 Argumente für Passugger!

1. Passugger ist gut. Es erfrischt und mundet köstlich.
2. Passugger ist bekömmlich. Es kühlt nie und enthält nur wenig Kohlensäure.
3. Passugger ist gesund. Es ist reich an Mineralien wie kein zweites Tafelwasser.
4. Passugger ist quellfrisch. Es wird durch die grünen Flaschen vor jeder Veränderung geschützt.
5. Passugger Theophil wird als bestes Tafelwasser der Schweiz anerkannt. Passugger Ulricus, ohne Kohlensäure, ist selbst den berühmten Quellen von Vichy, Faschingen und Selters an Mineralgehalt ebenbürtig.

Tüchtige Familiengemeinschaft (5 Personen), alles Fachleute, wünschen ein mittelgrosses

Hotel evit. mit Bar-Rest.

an guter Lage, auch in Kurort, zu günstigen Bedingungen in Pacht

(evtl. mit späterem Kauf) zu nehmen. - Offerten unter Chiffre H P 2428 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen
neue solide

Stühle

schon ab Fr. 17.50.
O. Locher, Baumgarten, Thun

Kiefer
Glas Porzellan Silber

Spezialhaus für Hotel- und Restaurant-einrichtungen

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterzimmer:

BASEL

Gerbergasse 14
061 22 09 85

ZÜRICH

Bahnhofstrasse 18
051 23 39 67

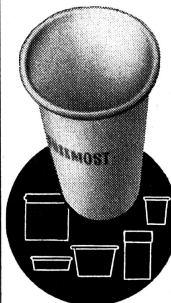
Markenweine — feine Weine

Herrenhöcker

Blumig wie ein Tiroler; würzig wie ein Burgunder ist dieser Pinot aus dem Tirol. Ein richtiger «Herrenhöcker». Verlangen Sie bemusterte Offerte - auch für Offenausschank - bei

Leo Wunderle AG. Luzern / Zürich

TRINK-BECHER



Lavabo und Schüttstein



blank und rein mit dem entfettenden Reinigungspulver



Seit Jahren bewährt, von Kennern begehrt

W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42
Tel. (051) 28 60 11

Unsere Erfahrungen - Ihr Nutzen!

Praktische Weilsblech-Streuosen zum Nachfüllen werden der SAP-Lieferung gratis beigelegt.

HERMESTIC Packungen

MAX SANDHERR A.-G.
Diepoldsau / Kl. St. Gallen

Für Hotels und Pensionen

Einfaches, schönes Doppelschlafzimmer zu Fr. 790.-, mit Bettenhalt Fr. 1290.-. Verlangen Sie Offerten mit Abbildungen von

Möbel Leuthardt Langenthal
Telephon (063) 228 75

Krankheits halber günstig zu verkaufen

Musik-Automaten

aus kl. Aufstellgeschäft. Garantiert la Zustand. Bitte Offerten unter Chiffre S 8516 Q an Publicitas Basel.

Lunch-Artikel

Lunchsäcke und -tragsachen, Lunchpapier, Salz- und Zuckersatzkl., Sandwichwicken, Trinkbecher, Kartenteller - sehr günstig! Verlangen Sie unsern Katalog.

Telephon (041) 2 38 61



mit sep. Anhang-Bürette, auf Wunsch versehen mit Hotelbesetzung und laufend nummeriert. Anträgen und bemusterte Offerten verlangen. E. Schwägler, Zürich Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Gelegenheit!
Einige

Rahmgarnituren

Dressierflasche mit Reduzierventil und Füllschlauch komplett. Neueste Ausführung. Günstig abzugeben. Unerhörte Leistung: 1 l Vollrahm ergibt 3 l Schlagrahm. Postfach 55, Rorschach.



Abegglen-Pfister AG Luzern

Auch der weltberühmte Studentenor Pilgrim Fellowship Choir of Manhasset aus Amerika wird am 3. August in der Kirche von Saanen und Gsteig je ein Konzert durchführen; der Chor befindet sich zurzeit auf einer Europatournee. P. V.

St. Gallen rüstet zu den Pferde-Sporttagen

hp. Vom 5. bis 7. September wird sich die elegante Welt in St. Gallen ein Stelldichein geben. Mit internationaler Beteiligung finden in diesen Tagen wiederum die St.-Galler Pferde-Sporttage statt, die bereits eine schöne Tradition besitzen und für die sich die sehenswerte Kapitale der Ostschweiz rüstet. Reiter aus vielen Ländern und aus der ganzen Schweiz werden sich auf dem Turnier-Platz in zahlreichen Konkurrenzen im Springsattel messen. Zugleich will die Stadt ihrem Ruf als Modezentrum gerecht werden und zeigt neueste Stoffe und Stickereien.

AUSLANDSCHRONIK

Hoteleröffnung in Teneriffa

Unlängst wurde in Teneriffa (Kanarische Inseln) das Gran Hotel Tenerife Playa eröffnet. Das neue Haus steht unter Schweizer Leitung. Unser Mitglied Herr Arnold Ming ist der einzige Schweizer in führender Stellung in der Hotellerie Teneriffas.

Fremdenverkehrsergebnisse aus Norwegen

Norwegen kann seit Jahren eine blühende Entwicklung des Fremdenverkehrs verzeichnen. Die Statistik orientiert über die Besucherzahlen der ausländischen Touristen und ihre in Norwegen gebrachten Übernachtungen. Darin werden nachgewiesen:

Im Jahre	Besucher	Übernachtungen
1951	477 000	3 769 000
1952	604 000	4 153 000
1953	689 000	4 689 000
1954	807 000	5 449 000
1955	892 000	7 247 000
1956	976 000	7 898 000
1957	1 020 000	8 188 000

Im Verlauf von sieben Jahren haben sich die Zahlen der ausländischen Besucher Norwegens und ihrer Übernachtungen mehr als verdoppelt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausländischen Gäste liegt bei acht Übernachtungen. F. Sch.

Das deutsche Gaststättenwesen in der Umsatzsteuerstatistik

In der deutschen Umsatzsteuerstatistik für das Jahr 1956 sind für die Dienstleistungsgewerbe, zu welchem das Gaststättenwesen, das Friseurgewerbe und die Gewerbe der übrigen Dienstleistungen gehören, 295 102

Steuerpflichtige, 14 868 Millionen DM Umsätze und 514 Millionen DM Umsatzsteuer verzeichnet. Im Bereich dieser Dienstleistungsgewerbe fällt der grössere Teil der Umsätze dem *Gaststättenwesen* zu. Es haben sich für das Jahr 1956 bei 151 434 Steuerpflichtigen Umsätze in der Höhe von 9036 Mio DM und Umsatzsteuerleistungen mit 345 Mio DM ergeben; dabei ist in Betracht zu ziehen, dass zahlreiche Steuerpflichtige unter die Steuerbefreiung der 8000-DM-Grenze fallen. Bei denjenigen Betrieben des Gastgewerbes, bei denen auch der Vorjahresumsatz erfasst ist, haben sich die Umsätze 1956 gegenüber 1955 nur um knappe 9% erhöht.

Münchener Hoteliers klagen

Das 800jährige Jubiläum der Stadt München ist für die Münchener Hoteliers eine grosse Enttäuschung geworden. Mehr als die Hälfte der Münchener Hotelbetten hat bisher vergebens auf Gäste gewartet. Die grossen bildlichen Campingplätze der Stadt München sind bisher sogar nur zu 15% belegt worden. Die Touristen berühren aus Furcht vor Quartiermangel und überhöhten Preisen nur noch kurz München, um so gelegentlich weiterzufahren, meist in Richtung Salzburg.

So erklärt es sich, dass der Fremdenzustrom bisher auffallend gering ist. Ein etwas stärkerer Fremdenverkehr ist lediglich in den grossen Bierrestaurants zu verzeichnen, doch entsprach auch bei diesen der Besuch keineswegs den Erwartungen, obwohl das Thermometer bis auf 25 Grad Celsius stieg. Besonders bezeichnend ist der geringe Besuch der Münchener Campingplätze gewesen. Er beweist, dass die Campinglager keineswegs den Hotels starke Konkurrenz machen. Der Campingplatz an der Flosslande in Thalkirchen, der auf 3500 Zeltler berechnet ist, war nur von 571 Zeltlern besucht. Der kleinere Campingplatz an der Dachauerstrasse, welcher tausend Zeltler aufnehmen kann, hat bisher nur 84 Zeltler beherbergt. D.

Baby-Hotel in Karlsruhe

(SP) Nach Frankfurt, Mannheim und Bad Godesberg hat nun auch Karlsruhe ein *Baby-Hotel*. In drei lichtdurchfluteten Räumen stehen hier 15 moderne Wiegen und Betten, Wickelkommoden, Laufgitter und alles sonstige Zubehör, das zu Pflege und Betreuung der Kleinstkinder bis zu 12 Monaten durch eine staatlich geprüfte Säuglings- und Krankenschwester notwendig ist. Neben mehrtägigem Aufenthalt können die Babys auch stundenweise bzw. einen Tag im *Baby-Hotel* untergebracht werden. Durch diese Einrichtung wird u. a. Reisenden mit Kleinstkindern ein ungestörter Besuch der Stadt ermöglicht.

Neue Jolly-Hotels in Italien

Der Konzern der «Jolly Hotels» (CIAT S. A., Valdagno) hat zurzeit eine Reihe von Hotels im Bau, welche noch in diesem Jahr in Gebrauch genommen werden sollen. Der grösste Neubau dieser Art wird das

«Grande Albergo delle Terme» in Ischia sein, das 165 Zimmer mit Bad besitzen wird und Kuren im Haus ermöglicht. Das neue Jolly-Hotel in Bologna wird sogar 172 Zimmer mit Bad erhalten, während das Jolly-Hotel in Catania (Sizilien) über 160 Zimmer mit Bad verfügen wird. 104 Zimmer mit Bad wird das neue Jolly-Hotel in La Spezia erhalten, dessen herrliche Umgebung den ausländischen Besuchern noch viel zu wenig bekannt ist. Auch Sardinien wird ein weiteres Jolly-Hotel erhalten, und zwar in Olbia im nördlichen Sardinien, dessen schöner Hafen kürzlich eine Verbindung mit dem Festland (Civitavecchia) durch sehr schnelle Motorschiffe erhielt. Das Jolly-Hotel von Olbia verfügt über 46 Zimmer mit Bad. Ein Hotel mit 45 Zimmern mit Bad entsteht in Erice in der Provinz Trapani. Auch diese Stadt ist trotz aller Bemühungen für den Fremdenverkehr noch kaum erschlossen, obwohl es sich um eine herrliche Bergstadt handelt, die nicht umsonst «Traum-Stadt» genannt wird. D.

Ein neues Hotel in Cologne

On a construit à Cologne, près de la gare, un nouvel hôtel qui a été terminé récemment et qui porte le nom de *Baselerhof*. C'est une construction de onze étages et l'hôtel dispose normalement de 120 lits répartis en 100 chambres. 80 lits supplémentaires pourront être ajoutés en cas de besoin.

Un «Jolly Hôtel» à Porto d'Ischia

Le nombre des «Jolly Hôtels» s'accroît en Italie puisque 42 établissements ont été ouverts ces dernières années et que 9 autres seront inaugurés en 1958. Le plus important sera un établissement thermal de 165 chambres avec salle de bain, air conditionné, et installation pour le traitement thermal en toute saison. Ce «Grand Hôtel» complètera l'équipement hôtelier de l'île d'Ischia qui doit héberger chaque année un plus grand nombre de touristes.

Trafic d'été chez Arosa Line

Le 17 juin l'*Arosa Star* quitta Montréal avec 817 passagers à bord. Le 23 juin l'*Arosa Kulm* leva l'ancre dans le même port, hébergeant 762 hôtes. A son tour, l'*Arosa Sun* prit à Québec le cap vers l'Europe avec 1005 passagers, alors qu'à New York 888 touristes s'embarquèrent le 2 juillet sur notre navire amiral *Arosa Sky*.

Les quatre navires de l'*Arosa Line* ont donc transporté ensemble 3472 passagers qui ont débarqué en Europe et dont un nombre coquet ont visité la Suisse.

Le 13 juillet, nos quatre navires passagers, soit *Arosa Sky*, *Arosa Sun*, *Arosa Star* et *Arosa Kulm*, ainsi que notre cargo *Christina Maria* et le pétrolier *Rosemary* se sont trouvés côte à côte à Bremerhaven. Le 14 juillet, *Arosa Sky*, *Arosa Star* et *Arosa Kulm* sont partis en même temps en direction du «Nouveau Monde». Ils

Pour améliorer la formation du personnel d'hôtel en Valais

Lors de la dernière session du Grand Conseil valaisan, un court débat s'est engagé sur les écoles secondaires et M. René Favre releva les difficultés qu'ont certaines communes pour donner une formation secondaire aux enfants. Il demanda également que l'industrie hôtelière, qui rencontre des difficultés pour la formation de son personnel, reçoive en cette occasion un appui concret.

M. Gross, Conseiller d'Etat, assura qu'il était prévu, dans le cadre de la réorganisation des cours d'apprentissage, d'introduire les dispositions nécessaires à la formation du personnel de l'hôtellerie.

Nous sommes heureux d'apprendre que le gouvernement valaisan est disposé à faciliter la formation du personnel d'hôtel, ce qui est absolument nécessaire pour assurer l'avenir de l'hôtellerie. Nous espérons surtout que les dispositions qui seront prises en la matière seront d'abord soumises aux représentants de l'hôtellerie, afin que le personnel d'hôtel soit bien préparé aux tâches auxquelles il est destiné.

ont à leurs bords en tout 2500 passagers. Trois jours plus tard l'*Arosa Sun* en grand complet a mis également le cap sur le Canada. Arosa Line

Association des anciens élèves de l'école hôtelière de la SSH

Le rapport 1956/57 a paru

Comme on le sait, l'Association des anciens élèves de l'école hôtelière, qui groupe actuellement environ 1000 membres répartis dans le monde entier, a la coutume de tenir son assemblée générale tous les deux ans. C'est pour elle l'occasion de faire le point et de réunir pour une journée de détente et de délassement le plus grand nombre possible d'«anciens».

Pour maintenir le contact entre les membres au cours de l'année où il n'y a pas d'assemblée générale, l'Association des anciens publie son rapport bisannuel. Ce document, que nous venons de recevoir, relève la nomination au Comité central de la SSH de deux «anciens» MM. Roger Lindemann et Henri Faconnet, évoque l'assemblée générale de l'année dernière à Zurich et à Stein am Rhein, publie le rapport de l'école hôtelière 1957 et rend un dernier hommage à deux membres d'honneur de l'association MM. André Oyer et Walter Weistein.

Il donne enfin la liste complète des membres de l'association avec leur adresse, ce qui est extrêmement précieux pour les jeunes hôteliers qui veulent demeurer en relation ou établir de nouveaux contacts avec leurs anciens condisciples. Ce vivant reflet de l'activité de l'école hôtelière et de l'Association des anciens élèves est l'œuvre du secrétaire de cette organisation, le dévoué M. E. Wickenhagen, vice-directeur de l'école hôtelière.



Die Jugend und der Jubelpreis
Sind einig: Ja, mir wänd na eis

Dreimal ein Bier, für jeden von uns ein!
Denn darin sind wir uns einig,
jung und alt, arm und reich,
Genießer und Genießerinnen.

Bier ist etwas Gutes

Da mein eigenes Passantenhaus im Winter geschlossen bleibt,
interessiere ich mich auf die kommenden Wintersaisons für einen

interessanten
Posten

In einem Erstklass- oder Luxushaus des In- oder Auslandes. Ich bin im Hotel aufgewachsen und kenne meinen Beruf im Angestellten- und Besitzverhältnis. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch. Stellenantritt: Anfangs oder Mitte Dezember. Offerten unter Chiffre W 8 2377 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Die an der
SAFFA

in vielen Betrieben stehenden

HOBART-MASCHINEN:

Geschirrwashmaschinen
Küchenmaschinen
Fleischschneidemaschinen
Astoria-Fruchtpressen

werden zu stark reduzierten Preisen jetzt schon verkauft.

Verlangen Sie unverbindlich Offerten

HOBART-MASCHINEN, ZÜRICH 2

J. Bornstein AG. Stockenstr. 45 Tel. (051) 27 80 99 / 27 88 48

Gesucht

für 17jährigen, kräftigen, anständigen Burschen, der während einer Sommerreise als Küchenvolontär in einem Passantenhaus gearbeitet hat,

KOCH-LEHRSTELLE

In Frage kommt sehr guter Betrieb mittlerer Grösse, in welchem die Lehre unter persönlicher Aufsicht des Patrons absolviert werden könnte. Eintritt anfangs November oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre K L 2376 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger Mann mit einiger
Küchenführung sucht

Koch- Lehrstelle

Kann Deutsch und Französisch. Sich wenden an Herrn Josef Joliat, Corban (Jura).

Zu verkaufen

Restaurant Seegärtli, Spiez

(Jahrespapent), 1 Min. von der Schiffllände; Seeanstoss, 672 m² Land, freistehende Restaurationshalle, schattiger Garten; ca. 160 Sitzplätze.

Ernsthafte Interessenten wenden sich unter Chiffre J 7391 Y an Publicitas Bern.

Spanischer Orangensaft naturein

kalt, steril abgefüllt - daher weder Koch- noch Metallgeschmack - schmeckt wie frisch ausgepresst!
Jetzt 30-40% billiger
als aus den noch vorhandenen saftarmen Orangen.

*Kalkulation: Orangensaft,
ausgepresst aus 3 Kilo Orangen à Fr. 1.60
ergeben 1 Liter Saft = Fr. 4.80 oder
per Glas von 1,25 dl = Fr. -60.*

*Dagegen:
Ankauf von Naturweinem Vital-Orangensaft
in der 3-Liter-Dose zu Fr. 7.50 die Dose
oder per Liter Fr. 2.50
oder per Glas von 1,25 dl Fr. 0.32.*

*Fazit: Bei hervorragender Qualität
Einsparung per Glas Fr. 0.28,
bzw. per Liter Fr. 2.30*

*Auch erhältlich in Dosen zu 600 Gramm
(24 Dosen im Carton) à Fr. 1.20.*

Solange Vorrat durch die Generalvertreter
CITRUS- UND SÜDWEIN-VERKAUF AG.
PAUL MARBOT, LATTRIGEN (BE) - TEL. 032/7111 30

Hotel, Pension, Restaurant

oder dergleichen, der von jungem, initiativem Mann aus dem Hotelfach, in

Pacht oder Gérance

übernommen werden kann?

Offerten unter Chiffre W W 2411 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Commis de cuisine und Commis-Pâtissier

in ersten Häusern Deutschlands tätig gewesen, suchen Wintersaisonstelle in grösserem Betrieb der französischen Schweiz. Frühester Anfangstermin 1. oder 15. November. Erbittet Angebote an Gerbard Schetter, Hotel a. Berg, Urach (Württ.), Deutschland.

Hotelier-Ehepaar mit jahrelanger Erfahrung sucht

Direktion

in einem mittelgrossen Betrieb auf Frühjahr 1959. Beste Referenzen. Gef. Offerte unter Chiffre H E 2371 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen
einige schöne
Kupfercasco und Wasserstände
Ø 80 cm, sehr passend in Empfangsalen.
6teilige Kupfercasserollen-Garnitur
prachtvolle Stücke. A. Ziger, Helgenstr. 6, Oberwinterthur, Telefon (052) 2 82 79 (morgens und abends).

Plasticstoffe

für Tischdecken mit und ohne Gewebeteile, in vielen Farben sofort ab Lager lieferbar.
Verlangen Sie auch unsere Kollektion für Plastikvorhänge. Nur vom Spezialgeschäft H. Beigel, Plastik, Basenstr. 71, Zug, Telefon (042) 4 34 77.

Die Englisch-Schule The Gables!

Zufriedene Studenten in 8 verschiedenen Ländern. Jetzt beginnt unsere neue Methode. Studenten werden in ausgewählten Familien untergebracht (1 Student pro Familie), welche speziell die Konversation pflegen. Freie Fahrt zwischen Schule und Haus. Schreiben Sie an The Gables, Ramsgate Road, Margate (England).
22jähriger Italiener sucht Stelle als

Portier

für die Wintersaison, Davos oder Arosa bevorzugt, Arbeit seit 3 Jahren in der Schweiz. Spricht gut französisch und deutsch. Selbstständig im Telefondienst. Besitzt internationalen Führerschein. Zurzeit in Lugano tätig. Adresse: Sergio Mattavelli, Hotel Rex, Viale Cattaneo 11, Lugano. Telefon (091) 2 76 09.

Oberkellner-Chef de service

Frei ab 15. September. Offerten unter Chiffre O K 2401 an die Hotel-Revue, Basel 2.

5 Rp.

offenes Couvert frankieren! Sofort erhalten Sie ohne Absender-Adresse verschlossen, diskret d. Interess. Illust. Katalog über hygienische Spezialartikel, Neuheiten und Preisliste gratis. Inserat senden an Drogerie Schärer, Str. Jakobstraße 39, Zürich 4/26, genügt.
Hr./Fr.
Adr.
Ort

I. Sekretärin

in Wintersporthotel. Offerten unter Chiffre P 11275 W an Publicitas, Winterthur.

Wer Chiffre-Inserate aufgibt,

mache sich zur Pflicht, die nicht berücksichtigten Offerten samt den Beilagen so rasch als möglich an die Bewerber zurückzusenden. Er erweist damit nicht nur diesen, sondern auch sich selbst einen Dienst.

Strebsamer, deutscher
KOCH
21jährig, gelernter Metzger, sucht seine Kenntnisse als
Commis de cuisine

im Raume Genf-Lausanne zu erweitern. Gute Zeugnisse vorhanden. Lohn nach Vereinbarung (Jahreslohn) Herbert Frenzen, Buffet SBB, Basel.

1808-1958
MAHLER CHUR
150 Jahre Tradition
Ihr Lieferant für Porzellan und Glas

Sekretärin

Junge
Deutsch, Franz., gute Englischkenntn., sucht Jahresstelle in Hotelbetrieb, Stadt Zürich bevorzugt. Offerten unter Chiffre OFA 1195 B an Orell Füssli-Annoncen Bern.

Bar-Duo evtl. Trio

frei ab 1. August
Eventl. auch Tagesengagements. Offerten an Bruno u. Sylvia Bettazza, Ribistr. 27a, Kreuzlingen.

Serviertochter

sucht Stelle in nur gutes Restaurant oder Tea-Room Eintritt anfangs September. Offerten unter Chiffre T S 2402 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotelmaler

Junger Maler sucht Stelle als
in mittleren oder grösseren Betrieb. Zur Renovierung, Tapezieren und allfällige weitere Unterhaltsarbeiten. Referenzen vorhanden. Offerten an A. Bürkle, Rotwandstrasse 63, Zürich 4, Tel. (051) 27 65 39.

Hotelier-Ehepaar
mit grossem Sommerbetrieb sucht selbständige
Direktion
in Wintersaison. Offerten sind zu richten unter Chiffre D W 2343 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge fille, 21 ans, parlant allemand, anglais, français, possédant diplôme de commerce, cherche place comme
réceptionniste et téléphoniste
dans un bon hôtel en Suisse française, pour se perfectionner dans la langue. Entrée à convenir. Offres sous chiffre C K 2429 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Junge
Sekretärin
sucht Stelle in Hotel der Westschweiz (Lausanne oder Genf bevorzugt) für Reception und Kassa. Eintritt 1. September oder nach Übereinkunft. Gefl. Offerten unter Chiffre J S 2427 an die Hotel-Revue, Basel 2.

2 Commis de cuisine
und
1 Commis-Pâtissier
suchen Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt Anfang September. Offerten an Postfach 22, Villars sur Ollon.

Employé Suisse français de confiance cherche place comme
employé d'économat-aide-comptable ou contrôleur-acheteur
Nombres années d'expérience dans entreprise artisanale. Sérieuses références. Faire offre sous chiffre E E 2400 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Absolventin der Schweiz. Hotelfachschule in Luzern (Sprachen, Servier-, Koch- und Allgemein-Kurs) sucht Stelle als
Praktikantin
für die kommende Wintersaison in sehr guten Hotelbetrieb. Schriftliche Offerten erbeten unter Chiffre B R 2379 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fachkundige
Barmaid
34jährig, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, sucht Engagement auf 1. Oktober. Offerten an P. Stürchler, Parkhotel, Giessbach (Bern) Oberland.

Junge kaufmännische Angestellte (Deutsch, seit 3 Jahren in der Schweiz) wünscht Stellung als
Anfangssekretärin oder Büropraktikantin
in Hotel-Jahresbetrieb. Gute franz. Kenntnisse vorhanden und im Hotelbetrieb versiert. Eintrittstermin 15. August 1958 oder nach Vereinbarung. Angebote unter Chiffre A B 2403 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Directeur d'hôtel
Suisse, rentré de l'étranger, expérience hôtels 1er rang et luxe, bon organisateur et restaurateur, cherche situation. Meilleures références. Ecrire sous chiffre P D 14503 L à Publicitas, Lausanne.

Cherche poste comme
aide-patron dans un petit hôtel de saison, garanti 2 saisons, évent. couple, ou
caissier-réceptionnaire
(2 saisons) diplôme école hôtelière de Lausanne (3 cours avec stages), expériences et bonnes références. Ecrire sous chiffre A P 2431 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Junge Tochter sucht Stelle als
Buffetdame
Gefl. Offerten unter Chiffre T B 2405 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel à Genève demande
secrétaire
pratiquante. Entrée 15 août ou à convenir. Ecrire préférence, photo, chiffre G 7233 X à Publicitas S.A., Genève.

Offerten jeune
von Vermittlungsbureaux
auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen.

Par suite d'un cas de décès dans la famille de notre
Ilème secrétaire
nous cherchons une remplaçante
pour entrée immédiate. Offres avec références, photo et prétensions de salaire à Hôtel Victoria, Villars sur Ollon.

Gesucht
per sofort oder nach Übereinkunft
Buffetdame
Offerten mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an Kursaal-Casino, Baden A.G.

Revue - Inserate haben Erfolg!
Gouvernante evtl. débutante
est demandée
par hôtel, 100 lits, Genève. Entrée septembre ou date à convenir.
Faire offres complètes sous chiffre G D 2416 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Kleines Schweizer Hotel an der italienischen Riviera sucht
2 junge Mädchen
(auch Anfängerinnen)
zur Mithilfe in Restaurant, Bar und Etagen. Gute Behandlung und Entlohnung. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. - Entlohnungen an Hotel Casablanca, Bogliasco (Genova) Italien.

Gesucht nach St. Gallen
Hilfskochen und Küchenmädchen
angenehme Jahresstellen in gepflegtem Café-Restaurant. Offerten mit Bild unter Chiffre H K 2426 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger, jüngerer EUROPÄER für
Logen- und Bureau-Dienst
von Erstklasshotel nach Südamerika gesucht.
Hauptsprachen erforderlich. Reise bezahlt. - Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre L B 2386 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Beau Site, Interlaken
sucht für sofort oder nach Übereinkunft
Serviertochter Saal- und Rest.-Kellner
sprachkundig
Buffettochter
Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Beau-Site, Interlaken.

Gesucht junge
Buffetdame-Barmaid
evtl. Anfängerin in Jahresstelle. Eintritt 1. September. - Offerten unter Chiffre B B 2417 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grösserer Lebensmittelbetrieb in der Nähe Zürichs sucht gut ausgewiesenen, jungen
Koch
für Fabrikationsbetrieb. - Interessante Tätigkeit, geregelte Arbeitsbedingungen. - Schriftliche Offerten mit Lebenslauf, Bild und Angabe der Lohnansprüche sind zu richten unter Chiffre L B 2391 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Etagen-(General)Gouvernante
sprachkundig, mit langjähriger Hotelpraxis, wird von erstklassigem Schweizer Betrieb nach Südamerika gesucht.
Vertrauensstellung, Reise bezahlt. Eintritt nach Übereinkunft. Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre E C 2397 an die Hotel-Revue, Basel 2.

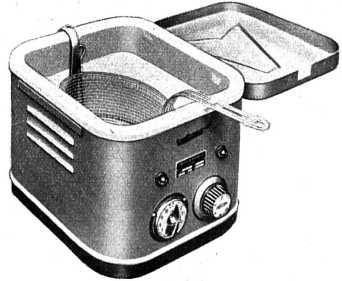
Gesucht
Serviertochter Buffetochter Küchenmädchen
(Guter Verdienst in Jahres- und Saisonstelle) - Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre A S 17832 J an Schweizer Annoncen AG, «ASSA», Murtenstrasse, Biel.

Gesucht
in grösseren Hotelbetrieb mit Restauration
Commis de cuisine
Eintritt nach Übereinkunft. Offerten erbeten an die Direktion des Hotel Bronsino, Brissago.

The Baghdad Hotel, Baghdad (Iraq)
Catégorie de luxe, ouvert depuis le 19 juin 1958, cherche:
chef comptable
connaissance approfondie de la langue anglaise, entrée immédiate ou le plus tôt possible
Ilème chef de réception-caissier
entrée le plus tôt possible.
Entrée en service 15 septembre ou avant:
sous-chef
(avec chef de cuisine suisse)
chef-tournant
chef de garde
6 chefs de rang
bonne connaissance de la langue anglaise
Contrat d'un an minimum, salaires garantis, payable partiellement en Suisse. Nourris et logés. Voyage par avion payé. Faire offres avec références à Charles E. Grüter, Dir. Gén.

Eine leistungsfähige VALENTINE-Tischfriteuse

in Chromstahl-Ausführung, Gehäuse feuervermehrt Heizzug herausnehmbar, Zeitschalter
mit 2 kW-Heizung Fr. 358.-
mit 3 kW-Heizung Fr. 398.-
Miet-Kaufsystem bei absoluter Diskretion



Generalvertretung: **H. Bertschi - Zürich 7**, Sillerwies 14, Tel. (051) 34 80 20
Unsere off. Vertretung für Bern: **Cl. Egger, Bern** Zwinglistrasse 22, Telefon (031) 5 39 66

BON
für Prospekte
Name:
Adresse:

Stellen-Anzeiger } Nr. 31
Moniteur du personnel

Offene Stellen - Emplois vacants

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Gesucht in Jahresstelle: tüchtiger Commis de cuisine in mittlere Brigade. Als Ferienablösung je 1 Monat eine erfahrene Maschinenwäscherin und Lingere. Anmeldungen erbeten an Hotel Biederhof, Biel. (709)

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
 Facharbeitsnachweis / Gartenstrasse 112 / Tel. (061) 34 86 97
BASEL

Vakanzenliste
 Liste des emplois vacants

des Stellenvermittlungsdienstes
 Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Beläge für die Weiterleitung an den Stellendienst „HOTEL-BUREAU“ (nicht Hotel-Revue) zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten. Stellensuchende, die beim Facharbeitsnachweis des SHV. eingeschrieben sind, erhalten telephonisch Adressen von unter „Vakanzenliste“ ausgeschriebenen Stellen.

- Jahresstellen**
- 5964 Kellnerpraktikant, sofort, Lingeriemädchen, eventuell auch nur für Aushilfe, Chef de rang, sprachkundig, 1. August, mittelgrosses Hotel, Basel.
 - 5966 Küchenbursche, sofort, kleineres Hotel, Kanton Neuenburg.
 - 5970 Bureaupraktikantin, sofort, Hotel 45 Betten, Kanton Zürich.
 - 5973 Küchenmädchen, 1. August, kleineres Hotel, Basel.
 - 5974 Buffetmädchen, Lingeriemädchen, sofort, Hotel 70 Betten, Bielersée.
 - 5978 Oberkellner, deutsch, französisch, englisch sprechend, 1. September, Hotel 80 Betten, Bielersée.
 - 5986 Chef de rang, 1. August, Commis de rang, sofort, Hotel 40 Betten, Kanton Fribourg.
 - 5990 Buffettochter, Buffetbursche (eventuell Anfänger), Chef de partie, Hausmädchen, Küchenmädchen, Mitte August/Anfang September, Hotel 30 Betten, Kanton Aargau.
 - 5995 Commis de cuisine, Serviertochter, Buffettochter, Buffetdame, sofort, Restaurant, Biel.

Gesucht für lange Wintersaison nach Davos in Hotel-Pension mit ca. 25 Betten: Alleinkoch, muss gepflegte, soignierte Küche führen können, ferner Hausbursche-Portier, Zimmermädchen, ev. Mithilfe im Service, sowie ein Küchenmädchen. Offerten mit Zeugnissen und Saltsanprüchen sind zu richten an Postfach 46, Davos 2. (708)

On cherche pour entrer 1er septembre 1958, dans hôtel de passage, ville industrielle du Jura, Dame de Buffet-Caissière, capable et de confiance, Sommelière, connaissant les deux services et deux langues, présentant bien. A la même adresse, Portier d'étages-remplaçant pour une période de 9 semaines, de suite. Faire offres avec copies de certificats, références, photo et prétentions sous chiffre 702.

Serviertochter gesucht, nach Übereinkunft, guter Verdienst. Offerten mit Bild an Hotel-Restaurant Burgunderhalle, Grenchen SO. (701)

Wir suchen auf den 1. September 1958 tüchtigen Commis de cuisine für Ablösung ca. 2 Monate, eventuell länger. Offerten mit Bild, Unterlagen und Ansprüchen an Hotel du Commerce, Basel. (710)

ORIGINALZEUGNISSE
 sind nur beizulegen, wenn dies ausdrücklich verlangt wird. In allen andern Fällen genügt gute Kopien.

- 5989 Kellnerbursche, sofort, Erstklasshotel, Zürich.
- 6000 Chef de rang, Commis de rang, beide englisch sprechend, Hallentourant-Nachportier-Ablösung, Barmad, sofort, Hotel 80 Betten, Zürich.
- 6011 Alleinkoch, eventuell nur als Aushilfe, Sekretärin, eventuell Anfängerin, sofort, Hotel-Kurhaus 35 Betten, Ostschweiz.
- 6016 Commis de cuisine, Kellner, Serviertochter, Buffettochter, Ende Juli, Restaurant, Basel.
- 6028 Sekretärin-Praktikantin, sofort, Hotel 70 Betten, Luzern.
- 6034 Küchenbursche, sofort, Hotel 110 Betten, Basel.
- 6036 Serviertochter, sofort, Bahnhofbuffet, Ostschweiz.
- 6037 Köchin oder Commis de cuisine, 1. September, kleineres Hotel, Bielersée.
- 6038 Serviertochter, sofort, grösseres Restaurant, Solothurn.
- 6039 Commis de cuisine, Buffettochter, eventuell Anfängerin, Gouvernante für Economat, Office und Buffet, eventuell Anfängerin, sofort, Hotel 60 Betten, Thunersée.
- 6043 2 Office-mädchen, sofort, Hills-Economatgouvernante, August, 1-2 Kaffeeköchinnen, 1-2 Chausseurs, sprachkundig, 15. August, Chauffeur-Kondukteur, für Bahndienst, sprachkundig, Personalchef, Hilfswäscherin, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Zürich.
- 6049 Buffettochter, Tournante für Buffet und Lingerie, sofort, Saucier, Küchenchef, nach Übereinkunft, Restaurant, Basel.
- 6054 2 Commis de cuisine, Restauranttochter, sofort, Hotel 120 Betten, Basel.
- 6073 Saaltochter, sofort, kleineres Hotel, Nähe Luzern.
- 6074 Chef de rang, sprachkundig, sofort, Hotel 140 Betten, Basel.
- 6076 Gouvernante-Stütze der Hausfrau, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Ostschweiz.
- 6079 Buffettochter oder 1. Buffettochter, Restauranttochter, sofort, Hotel 60 Betten, Kanton Solothurn.
- 6087 1-2 Serviertochter, sofort, kleines Hotel, Basel.
- 6088 Küchenchef, nach Übereinkunft, Restaurant, Zürich.
- 6089 Serviertochter, 15. August, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.

Sommersaison

- 5958 Sekretärin, sprachkundig, sofort, Hotel-Kurhaus, Kanton Tessin.
- 5960 Saalkellner, deutsch sprechend, 1. August, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.

Stellengesuche - Demandes de places

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Salle und Restaurant

Restauranttochter sucht Stelle im Kanton Bern. Offerten unter Chiffre 566

Cuisine und Office

- 5961 Buffettochter oder -dame, sofort, Hotel 100 Betten, Davos.
- 5963 Lingeriemädchen, sofort, Erstklasshotel, Vierwaldstättersee.
- 5968 Commis de cuisine, Küchenbursche, sofort, Hotel 80 Betten, St. Moritz.
- 5976 Demi-Chef, Commis de rang, sofort, Erstklasshotel, Lugano.
- 5985 Restauranttochter, nach Übereinkunft, Hotel 45 Betten, Bielersée.
- 5988 Casserier oder Küchenbursche, sofort, Hotel 50 Betten, Kanton Graubünden.
- 5989 Hilfsköchin, neben Chef, sofort, Hotel 30 Betten, Kanton Graubünden.
- 6004 Oberkellner, sofort, Erstklasshotel, Lugano.
- 6013 Saalkellner oder -tochter, Restaurantkellner oder -tochter, sofort, Hotel 45 Betten, Interlaken.
- 6015 Zimmermädchen, sofort, Erstklasshotel, Kanton Wallis.
- 6024 Alleinkoch, Küchenmädchen, sofort, Hotel 35 Betten, Kanton Graubünden.
- 6026 junger Chausseur, sofort, Erstklasshotel, Vierwaldstättersee.
- 6029 Etagenportier, Zimmermädchen, Serviertochter, sofort, Hotel 90 Betten, Kanton Graubünden.
- 6035 Serviertochter, sofort, Hotel 70 Betten, Berner Oberland.
- 6033 Küchenbursche, sofort, Hotel 100 Betten, Interlaken.
- 6081 Glätzerin, sofort, Erstklasshotel, Berner Oberland.
- 6082 Küchenbursche, sofort, kleineres Hotel, Badegg Kanton Aargau.
- 6067 Koch, sofort, Hotel 65 Betten, Kanton Wallis.
- 6072 Kellner oder Restauranttochter, sofort, Hotel 100 Betten, Vierwaldstättersee.
- 6076 Commis de cuisine, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Lago Maggiore.
- 6077 Etagenportier, sofort, Hotel 65 Betten, Lugano.
- 6081 Barmad, jüngere, 15. August/1. September, Hotel 55 Betten, Interlaken.
- 6082 Saalpraktikantin, sofort, Hotel 50 Betten, Kanton Graubünden.
- 6083 Küchenbursche, Casserolier, sofort, Hotel 30 Betten, Interlaken.
- 6086 Lingeriemädchen-Mithilfe im Zimmerdienst, sofort, kleines Hotel, Berner Oberland.

Aushilfen

- 6085 Restauranttochter, sofort, bis Ende August, Hotel 60 Betten, Kanton Neuenburg.
- 6089 Köchin, sofort, für ca. 2 Monate, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.

und eine flotte und initiative Zusammenarbeit gewährleistet (vernünftige und tatkräftige Anleitung des Personals zugesichert), entsprechende Referenzen, zurzeit noch als Chef in Saisonhotel tätig, sucht Jahresabgangsmittel mit seiner Leistung angepasst Salar als Chef (möglichst Nähe Basel, Schaffhausen, Zürich oder St. Gallen, jedoch nicht Bedienung) per 15. September oder später. Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre 567

Die Gebühr für

Adressänderungen von Abonnenten
 beträgt 30 Cts. und wird am einfachsten der Mitteilung an die Expedition in Briefmarken beigefügt.

Lehrstellen

6027 Kochlehrling, nach Übereinkunft, Hotel 80 Betten, Lugano.

„HOTEL-BUREAU“ Succursale de Lausanne

- 17, rue Haldimand (Place Bel'Air), Tél. (021) 23 92 58. Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus
- 9144 Tournante, de suite, lingère, à convenir, hôtel moyen, Lac Léman.
 - 9146 Caissière expérimentée, de nationalité suisse, de suite ou à convenir, d'urgence, Vaud.
 - 9148 Femme de chambre, de suite, saison d'été, hôtel moyen, Lac Léman.
 - 9152 Femme de chambre, aide femme de chambre, places à l'année, de suite, clinique, Vaud.
 - 9156 Repasseuse qualifiée, de suite, place à l'année, grand hôtel, Lac Léman.
 - 9157 Laveuse de linge, machines Schulthess, de suite, place à l'année, hôtel 60 lits, Vaud.
 - 9161 Cuisinier seul, de suite, hôtel moyen, Alpes vaudoises.
 - 9162 Cuisinier seul ou cuisinière, de suite, hôtel 30 lits, Alpes vaudoises.
 - 9176 Cuisinier, de suite, place à l'année, hôtel-restaurant, Lausanne.
 - 9180 Commis de cuisine, de suite, grand restaurant, Lausanne.
 - 9183 Femme de chambre, cuisinière, de suite, place à l'année, hôtel moyen, Vaud.
 - 9184 Fille de lingerie, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
 - 9185 Femme de chambre, cuisinière, de suite, clinique 30 lits, places à l'année, Alpes vaudoises.
 - 9210 Sommelière, connaissant les deux services, de suite, dame de buffet caissière, à convenir, hôtel-restaurant, région Montreux.
 - 9212 Fille d'office, garçon faisant le service étages, de suite, hôtel 100 lits, Lac Léman.
 - 9220 Sommelier, sommelière, de suite, hôtel-restaurant, Alpes vaudoises.
 - 9221 Cuisinière, de suite, hôtel moyen, Lac Léman.

Gesucht
Restaurationstochter
 für unser bekanntes Spezialitäten-Restaurant «Storchentube». Es wollen sich nur tüchtige Bewerberinnen melden, die Wert auf eine Dauerstelle legen und die deutsche, französische und englische Sprache beherrschen. Maximaler Verdienst. Stellenantritt 15. August. Offerten mit Photo und Zeugnis kopien an Hotel Bristol, Bern.

Gesucht
 in Passantenhotel nach Bern tüchtiges und zuverlässiges
Zimmermädchen
 mit langjähriger Praxis. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten mit Zeugnis kopien und Photo unter Chiffre Z M 2367 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 in modernen, lebhaften Event- und Restaurationsbetrieb:
Küchenchef
 Angenehmer, seriöser Charakter, sparsam und arbeitswilling. Eintritt anfangs Oktober oder nach Übereinkunft. Jahresstelle, modernste Küche, kleine Brigade.
 Ferner tüchtige
Servier- und Rest.-Tochter
 (sprachkundig), sehr gute Verdienst;
Buffetdame od. Praktikantin
 Offerten mit Lohnansprüchen, Zeugnis kopien und Photo unter Chiffre N V 2372 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 per sofort in Jahresstelle
Kellner-Demi-Chef
Barmad-Rest.-Tochter
Hallen-Etagen-Tournant
 alle englisch sprechend.
Buffellehrtochter
 Offerten an Waldorf Hotel, Weinbergstrasse 45, Zürich.

GENÈVE. Cherchons un cuisinier
 à côté du chef pour entrée immédiate ou à convenir. Place à l'année. Offres avec prétentions de salaire sous chiffre G E 2382 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Gesucht
 tüchtige, gut präsentierende
Anfangs-Barmad
 Hotel zum Löwen, Staad B. Rorschach. Telefon (071) 42483.

Gesucht
 auf Herbst 1958 in Jahresstelle
I. Buffettochter
 flink, energisch und zuverlässig. Selbständiger Vertrauensposten. Ausführliche Offerten mit Bild und Zeugnis kopien erbeten unter Chiffre V P 2353 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 in Bahnhofbuffet der Ostschweiz per 15. September oder 1. Oktober:
Serviertochter
 mit Fachkenntnissen
Buffettochter
Buffetdame
Köchin neben Patron
Perronier
 Offerten mit Zeugnis kopien und Lohnangabe erwünscht unter Chiffre B O 2309 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht nach Lugano
 per sofort oder nach Übereinkunft
Patissier
 Geff. Offerten mit Zeugnis kopien an die Direktion des Hotels Bristol, Lugano.

Hotel International, Basel sucht
2 Commis de cuisine
Restaurationsstöchter
 Eintritt raschmöglichst. Offerten an die Direktion

Gesucht
 auf 15. August oder 1. September
Zimmermädchen
 und
Tochter
 für Zimmer und Service.
 Jahresstellen. - Offerten mit Photo erbeten an Hotel Glockenhof, Olten.

Gesucht
 sofort in alkoholfreies Hotel tüchtige, sprachkundige
Saaltochter
 sowie
Tournante
 Offerten unter Chiffre S T 2394 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
 per sofort oder nach Übereinkunft für ca. zwei Monate (Ferienablösung)
Chef de service-Aide direction
 Offerten mit Photo und Angabe von Gehaltsansprüchen von hier gut ausgewiesenen Berufsjahren erbeten an die Direktion Kursaal-Casino, Baden AG.

Gesucht
 in Jahresstelle tüchtiger
Koch
 versierter Restaurateur, Eintritt 1. September,
Buffettochter
 Eintritt 15. August.
 Hotel Müller an Lac. Ascona.

Erstrang-Hotel im Engadin
 (Zweizaissonbetrieb) sucht für kommende Wintersaison tüchtige, zuverlässige
Gouvernante
 für Economat und Etage
 Saisondauer Winter und Sommer 8-9 Monate sowie
II. Sekretär-Journalführer-Kassier
 Offerten mit Zeugnis kopien und Photo nebst Lohnansprüchen erbeten unter Chiffre F A 2408 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
Allgemein-Gouvernante
 für Jahresstelle. - Offerten mit Zeugnis kopien, Bild und Lohnansprüchen an Hotel Flora, Luzern.

Gesucht
 auf Mitte August tüchtige, zuverlässige
Köchin od. Alleinkoch
 in Jahresstelle, hoher Lohn, geregelte Freizeit. Offerten an W. Jenzer, Gasthof zum Ochsen, Arlesheim. Tel. (061) 82 68 52.

Gesucht
Chef de partie
Commis de cuisine
 Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten an W. Fries, Restaurant Börse, Basel, Tel. (061) 24 18 70.

Secrétaire-maincourantier
 est demandé
 dès septembre-octobre. Hôtel 1er ordre, Genève. Place à l'année. Français, allemand, anglais exigés. Meilleures références demandées. Offres sous chiffre S M 2301 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Gesucht
 per sofort oder anfangs August (Saison bis Ende September): tüchtiger
Alleinkoch
evtl. Köchin
 in Haus mit 60 Betten am Vierwaldstättersee. Gute Entlohnung. Telefon (041) 82115.

Gesucht
 für renommierten Restaurationsbetrieb mit grosser Brigade (ca. 20 Mann) versierter
Küchenchef
 und erstklassigen
Chef-Saucier
 Wir erwarten: gründliche Kenntnisse der internationalen Küche, umfassende Warenkenntnisse in allen Sparten, Fantasie in der Menu- und Kartenzusammenstellung, Autorität und Festigkeit im Umgang mit Untergebenen, Chefqualitäten.
 Wir bieten: gute Lebensstellung, Beteiligung am Küchenergebnis, Altersvorsorge, loyale Zusammenarbeit mit der Direktion.
 Ihre Offerten erwarten wir mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Photo und Handschriftprobe unter Chiffre P A 2384 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Le Restaurant Nyffenegger, 2, place St-François, Lausanne, cherche
chef de service
chef de partie
commis de cuisine
 Faire offres avec présentation de salaire.

Gesucht per sofort
Rest.-Tochter oder Kellner
 auf 15. August
Rest.-Tochter oder Kellner
 Schöner Verdienst. Familiäre Behandlung.
 Ebendasselbe gesucht per sofort
Hilfsköchin
 Offerten an Hotel Tell & Post, Fribourg.

Grand Hotel Kronenhof, Pontresina
sucht auf 1. September bis Ende Oktober und für die folgende Wintersaison tüchtige

Economat- und Office-Gouvernante

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an L. Gredig, Grand Hotel Kronenhof, Pontresina.

Gesucht
für grosses, erstklassiges Stadt-Restaurant, per ca. Mitte September 1958.

Bureau-Praktikantin-Sekretärin
Buffettochter
eventuell Anfängerin

Kellner-Praktikant

Schriftliche Offerten unter Chiffre E R 2378 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Posthotel, Arosa
sucht für kommende Wintersaison:

Journalführer (in)
II. Sekretärin (evtl. Praktikantin)
Chefs de partie
Patissier
Commis de cuisine
Buffetdame
Buffettöchter
Restaurationsstöchter
II. Chef de service
Saaltöchter
Tagesbarmaid
Bartochter
Zimmermädchen
Hilfssportier

Offerten an Direktion Posthotel Arosa, H. J. Hobi.

Die Scheidegg Hotels, Kleine Scheidegg B. O.
suchen für Winter- und Sommersaison

(ca. 9 Monate), Eintritt anfangs Dezember 1958, einen bestausgewiesenen

Küchenchef

In Frage kommt nur ein tüchtiger Kalkulator und Organisator (grosser Restaurationsbetrieb), der befähigt ist, einer Brigade mit Takt und Autorität vorzustehen und eine ganz erstklassige und abwechslungsreiche Küche zu führen versteht. Ausführliche handgeschriebene Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten an Fritz von Almen, Scheidegg Hotels, Kleine Scheidegg (Berner Oberland).

Gesucht
in erstklassiges Stadthotel auf anfangs September oder nach Übereinkunft

Grilltochter oder Grillkellner (Demi-chef)
Saalpraktikantin
Bureau-Praktikantin
Lingeriemädchen
Commis de cuisine
Buffetochter
Küchenmädchen od. Küchenbursche

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Hotel Krone, Solothurn.

Gesucht
nach Bern auf 1. September 1958 oder nach Übereinkunft, tüchtige, zuverlässige und gewissenhafte

Lingère

Gewegelte Arbeitszeit und gute Verpflegung. Offerten mit Zeugnisabschriften und genauen Personalien, Photo (Geburtsdatum) sind zu richten unter Chiffre B E 2369 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Restaurant Rathaus, Ratsstube in Biel
sucht nach Übereinkunft tüchtigen

Küchenchef

zur Führung einer abwechslungsreichen Küche für Restauration sowie der nötigen Autorität und Umsicht des Personals. Jahresstelle.

Schriftliche Offerten mit Ansprüchen sind zu richten an obige Adresse.

Gesucht
erstklassiger

Chef de cuisine

für bedeutendes Hotelunternehmen in der Schweiz mit grossem Restaurationsbetrieb. Dauerstellung mit hohem Lohn und interessantem Wirkungskreis. Nur bestausgewiesene Chefs wollen sich melden unter Chiffre GC 2392 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in Erstklass-Restaurant in Basel

Chef de garde Eintritt nach Übereinkunft
Commis-Patissier
Eintritt auf 1. September
Commis-Entremetier
Eintritt auf 1. Oktober
Commis-Saucier Eintritt auf 1. Oktober

Offerten unter Chiffre E R 2331 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
für grösseres Erstklasshotel in Belgien (Antwerpen)

Hotel-Direktor

Offerten sind zu richten unter Chiffre D N 2304 an die Hotel-Revue, Basel 2.

S. A. Mövenpick Belge
exploitant sous licence de Mövenpick A. G. Zurich, contrôlée par un des plus importants groupes de Brasseries Belges (Brasserie Caullier)

cherche

pour son restaurant Mövenpick de Bruxelles

un

directeur

Situé dans le centre des affaires de Bruxelles (ville d'un million d'habitants), à l'ancien emplacement de la Taverne Royale (un des plus fameux restaurants de Bruxelles auparavant), le Mövenpick est créé selon les plans des Mövenpick Suisses. Son cadre riche, ultra-moderne et confortable, sa cuisine perfectionnée ouverte sur un restaurant de 182 places et un bar de 21 places, feront de lui le restaurant le plus moderne de Bruxelles et de Belgique.

Ouverture prévue: 1^{er} octobre 1958

Exigences: expérience approfondie dans la restauration et surtout en cuisine - connaissance parfaite de la langue française. - Rémunération: bons appointements fixes et participation au bénéfice.

Prière d'adresser demande manuscrite accompagnée du curriculum vitae, d'une copie des certificats et d'une photo sous chiffre M. B. 2327 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Gesucht
in modernen und lebhaften Hotel-Restaurationsbetrieb per sofort tüchtige

Buffetdame od. Buffetochter

in Dauerstellung nach Bern. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten unter Chiffre B D 2368 an die Hotel-Revue, Basel 2.

On offre place stable et bien rémunérée avec possibilité d'avancement à

jeune saucier

rapide, ayant du goût pour une cuisine soignée. Service «à la carte». Entrée à convenir. Offres avec copies de certificats et photo, sous Chiffre J S 2310 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Gesucht
in Jahresstelle tüchtige

Serviertochter

eventuell junger Kellner. Offerten erbeten an Bahnhofbuffet, Romanshorn.

Gesucht
auf 1. September

Serviertochter
auch Anfängerin. Deutsch und Französisch erwünscht. Jahresstelle. Ebenso

Tochter
für Buffet und Mithilfe im Service.
Offerten mit Photo erbeten an Hotel Glockenhof, Olten.

Gesucht nach Lugano
(Hotel 100 Betten)

Koch-Lehrling

Gelegenheit eine gute Kochlehre zu absolvieren. Eintritt nach Übereinkunft. - Offerten mit Photo unter Chiffre K O 2390 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
freundliche, zuverlässige

Serviertochter

Eintritt baldmöglichst. - Offerten an Hotel Silberhorn, Wengen B.O.

Hotel Baur au Lac, Zürich
sucht auf Mitte/Ende August in gutbezahlte Dauerstelle (mit Möglichkeit zum Eintritt in Pensionskasse) eine tüchtige

Kaffeeköchin

Bewerberinnen werden gebeten, ihre Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an die Direktion zu richten.

Gesucht
auf Herbst 1958 in Jahresstelle jüngere, tüchtige

Anfangs-Gouvernante

Selbständiger Vertrauensposten. - Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten unter Chiffre B A 2332 an die Hotel-Revue, Basel 2.



FLUGHAFEN-RESTAURANT ZÜRICH-KLOTEN
sucht nach Übereinkunft in gutbezahlte Jahresstelle:

Chef-Gardemanger Schweizer
Buffetdame
Buffetochter

Offerten richten an: Personalchef, Postfach Flughafen-Restaurant, Zürich 58.

Importante compagnie de navigation cherche pour fin septembre et octobre

chefs de rang
commis de rang
femmes de chambre

sur paquebots de luxe de 25 000 tonnes de la ligne Europe du Nord-Amérique du Nord et croisières d'hiver aux Antilles.

Parlant couramment: anglais/allemand, ou français/allemand, ou anglais/français

Age maximum des candidats: personnel masculin 45 ans personnel féminin 40 ans

Engagement selon contrat Italien. N'entrent en ligne de compte que des candidats ayant la pratique des grands hôtels.

Offres de service avec curriculum vitae, copies de certificats et photo récente à adresser sous chiffre D 13 621 Z à Publicitas Zurich.

Le Restaurant de l'Hôtel du Monde à Grandvaux
cherche pour date à convenir ou entrée immédiate:

chef de rang
parlant français, allemand et anglais

commis de cuisine

Faire offres avec photos et copies de certificats à M. Baumgartner.

Gesucht
für sofort in Jahresstelle

Tochter für Buffet
und
Tochter für Lingerie und Zimmer

Offerten unter Chiffre T T 2407 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel International, Basel
sucht

Demi-Chef
Commis de salle

Eintritt raschmöglichst. Offerten an die Direktion.

Je früher

wir im Besitze Ihres Inserates sind, desto mehr Sorgfalt können wir für dessen Ausführung verwenden

FACHLITERATUR

Hotelbauten

von Alexander Koch, Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Stuttgart. 320 Seiten mit 39 Hotels, Hotelprojekten, Sport- und Ferienhotels, Ferienhäusern und Motels. 370 Abb., 60 Pläne, 70 Seiten Baubeschreibungen und Bildbeschriftungen in Deutsch, Englisch und Französisch. DIN A4, Leinen 65 DM.

Als thematische Fortsetzung des 1953 im gleichen Verlag herausgegebenen Buches «Hotels, Restaurants, Cafés- und Barräume» erschien nun das Werk «Hotelbauten» von Alexander Koch, das durch einen zweiten Band «Restaurants, Cafés, Bars» ergänzt werden soll. Bei dem 1953 publizierten Werk stand der Durchbruch einer modernen Baugesinnung im Mittelpunkt der Betrachtungen. Dass jetzt ein weiteres Buch zum Thema Hotelbauten erscheint, hat seinen Grund in einer neuen wichtigen Entwicklungsphase des Hotelwesens, die ihren Ausgang vom Ausland, in erster Linie von den USA, genommen hat und deren Forderungen wir auch in Europa nicht ausweichen können.

Die ständig zunehmende Motorisierung verstopft unsere Städtekerne und damit die Zufahrt zu den Hotels in den lärmgefüllten Strassenschluchten. Die grosse Zahl der im eigenen Wagen reisenden Hotelgäste wünscht sich aber eine reibungslose Anfahrt und komfortable Unterbringung in ruhiger und gesunder Lage. Dezentralisierung ist daher die unausweichliche Forderung.

In vielen interessanten Varianten stellt sich nun dem Leser dieses Buches ein neuer Hoteltyp vor. Man findet ihn, reizvoll in die Landschaft eingebettet, aber auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, am Rande grösserer Städte, nahe den wichtigsten Fernverkehrsstrassen. In einem meist scheibenförmigen Baukörper erwartet den Gast ein wohnlich und zweckmässig ausgestattetes Hotelzimmer, das ihm ein wirkliches «Heim auf Zeit» zu werden verspricht. Garten und Sportanlagen, nicht selten ein Schwimmbassin, Dachterrassen zum Sonnen, Restaurations- und Gesellschaftsräume, eine Bar, mitunter auch ein Kino, bieten an Ort und Stelle Entspannung und Anregung. Häufig werden die Gesellschaftsräume eines solchen Stadtrandhotels sogar zu einem Kristallisierungspunkt kulturellen Lebens.

Die eindeutigsten Folgerungen aus der zunehmenden Motorisierung hat man mit der Errichtung von Motels gezogen. Abseits von der Stadt, in besonders schönem und oft noch unerschlossenem Gelände findet der Autofahrer eine gepflegte Unterkunft zu erholender Unterbrechung seiner Reise. Ausser dem üblichen Raumprogramm zeigt dieses Buch z. B. bei einem dänischen Motel vorbildlich zusätzliche Ruheräume, die dem Gast stundenweise zur Verfügung stehen.

Auch das Hotel in der Innenstadt, das in zahlreichen Beispielen erscheint, hat eine strukturelle Wandlung erfahren. Im Erd- bzw. 1. Geschoss findet man häufig nur den Eingang zu den Fahrstühlen, vielleicht noch ein Restaurant, im übrigen aber nur Läden und Büros, deren Mieteinnahmen dem Bauherrn die Amortisation seines Bauvorhabens wesentlich erleichtern. Den eigentlichen Gastzimmern sind die sonnigeren und ruhigeren Obergeschosse vorbehalten. Bei einem Beispiel aus Zürich liegen Empfang und Gesellschaftsräume im Dachgeschoss. Von dort aus hat man trotz der City-Lage des Bauwerks einen herrlichen Blick auf die Bergwelt.

Breiten Raum nehmen in diesem Buch auch die Ferienhotels und Ferienhäuser ein, besonders solche aus den USA, Skandinavien und Italien. Die hier gezeigten unkonventionellen, baulich besonders gelungenen Lösungen versprechen einer geplagten Menschheit echte Ferien vom Ich - eine Feststellung, die natürlich in gleichem Masse auf die dargestellten Sport-hotels zutrifft.

Bei allen abgebildeten Bauten steht immer wieder das Hotelzimmer und seine Einrichtung im Mittelpunkt der Betrachtungen, denn wie gross sind gerade hier noch die Mängel in den bestgeführten Betrieben, die keine Mühen und Kosten scheuen haben, um Empfang und Gesellschaftsräume anziehend und luxuriös auszustatten. Da die allgemein steigenden Baukosten die Abmessungen der Gastzimmer ständig beschränken, ist gerade eine sinnvolle, ansprechende Möblierung, die zudem genügend Bewegungsfreiheit lässt, von ausschlaggebender Bedeutung.

Für den Hotelier und den Architekten ist beim Studium dieses Buches die umfassende Darstellung aller Objekte in Wort und Bild von besonderem Wert. Die wesentlichen Grundrisse und Schnitte werden in einheitlichem Maßstab gezeigt, um ein klares Bild von den betriebswirtschaftlichen Überlegungen der Erbauer zu vermitteln. Einige Bauten in den USA sind wegen der in diesem Lande ungewöhnlich hohen Personalkosten in ihrer menschenparenden Organisation besonders interessant (kurze Arbeitswege, gute Zusammenfassung einzelner Betriebsfunktionen im horizontalen und vertikalen Aufbau des Gebäudes). Zudem geben alle 39 Hotelbauten aus 13 verschiedenen Staaten der Erde wichtigen Aufschluss über die Möglichkeiten, den klimatischen Bedingungen zur Zufriedenheit des Hotelgastes und des Personals zu entsprechen.

Das Vorwort zu diesem Werk schrieb ein erfahrener Fachmann: John W. Houser, Vizepräsident der «Hilton Hotels International», New York.

BÜCHERTISCH

Löhne und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen, 1949, 1955-1957. Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblatts. Preis Fr. 9.70.

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Materialsammlung, welche die Hauptergebnisse der jährlich im Oktober bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten und damit einen umfassenden Überblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne darstellt. Insgesamt umfasst das Heft mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und örtlichem Geltungsbereich.

Die Publikation ist eine Fortsetzung der Sonderhefte Nr. 54, 58 und 61, welche die Lohnsätze und Arbeitszeiten für die Jahre 1946 bis 1955 enthalten und welche bei den interessierten Kreisen eine sehr gute Auf-

nahme gefunden haben. Zusammen mit dem vorliegenden Heft können nun die Angaben auf zwölf Jahre zurück verfolgt werden.

Eine neue Reliefkarte der SZB

Auf ein reizvolles, wenn auch noch viel zu wenig bekanntes Wandergebiet im Mittelland weist der neue, soeben erschienene Relief-Prospekt der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn hin. Das bernische Fraubrunnenamt und der solothurnische Bucheggberg bieten zahlreiche Möglichkeiten zu abwechslungsreichen Wanderungen durch Wald und Feld abseits der grossen Heerstrassen. Prachtige, unverfälschte Bauerndörfer mit bekannten, gutgeführten Gaststätten laden ein zu beschaulicher Rast, und die flinken, modernen Züge der SZB sorgen für rasche Verbindungen von Ort zu Ort. Neben der anschaulichen, vielfarbig Reliefkarte enthält der neue Prospekt zahlreiche Routenvorschläge mit Zeitangaben für interessante Wanderungen und lohnende Ausflugsfahrten.

Gemüse und Gemüsegerichte

Die mit prachtvollen Farbbildern illustrierten Kochbücher des Ringier-Verlages sind von den Schweizer Hausfrauen mit grosser Freude aufgenommen worden. Bereits ist nun der vierte Band erschienen und steht den früheren Bänden in der sorgfältigen Ausführung in keiner Weise nach. Er befasst sich ausschliesslich mit Gemüse und Gemüsegerichten. Bekannte und bei uns weniger gebräuchliche Gemüsearten werden behandelt, und viele Rezepte, anschaulich illustriert durch Farbaufnahmen, sollen zu einer Bereicherung des Speisezettels beitragen.

(Ringiers mehrfarbig illustriertes Kochbuch, Band IV, Gemüse und Gemüsegerichte, Verkaufspreis Fr. 4.20.)

VIENT DE PARAÎTRE

Revue de Tourisme

Le numéro 2/1958 contient un essai théorique du docteur G. Menges (Francfort) sur le comportement du tourisme dans les cycles économiques. Grâce à la nombreuse clientèle indigène le tourisme est moins sujet aux fluctuations économiques en Suisse qu'ailleurs. Le professeur W. Hunziker (Berne) étudie les possibilités de collaboration internationale dans le domaine du tourisme social. Si des résultats encourageants ont été enregistrés dans l'organisation des congés payés, le financement de l'hébergement à bon marché devra encore trouver une solution également satisfaisante. L'intégration européenne commence à préoccuper les milieux touristiques. En préconisant le retour à la libre circulation des personnes, le professeur K. Krappf (Berne) estime que l'adhésion de la Suisse à la zone de libre-échange en soit la condition. La structure et les problèmes du tourisme en Espagne sont mis en lumière par M. J. G. Quijano (Madrid) qui explique la popularité croissante des voyages au-delà des Pyrénées. Pour terminer, le directeur A. Moser (St-Gall) donne des conseils sur l'utilisation du film publicitaire au service du tourisme.



Auf dem zarten Filigran einer Klöppelspitze das Schweizer Wappen, das ist das Abzeichen unserer diesjährigen Bundesfeier. Sein Erlös soll mit-helfen, das Los notleidender Mütter im Lande zu lindern, vor allem ihre gefährdete Gesundheit wiederherzustellen. Mögen sich alle an dieser stillen Tat beteiligen!

L'écusson fédéral sur un ravissant motif de dentelle: ainsi se présente cette année l'insigne du 1er août. Grâce aux doigts de femme qui ont manié le fuseau, nous nous rappellerons que le produit de la vente est destiné aux mères nécessiteuses.

Le trafic de la Swissair en 1958...

... en avril

Comparativement à la même période de l'année dernière, Swissair a augmenté sa production, en avril 1958, de 38% en la portant à 16 208 637 tonnes-kilomètres. Pour faire face à cette offre, la demande s'est accrue de 30% pour atteindre 9 682 294 tonnes-kilomètres. 6 112 716 tonnes-kilomètres représentent le trafic passagers (+28%), le transport des bagages s'établissant à 155 347 tonnes-kilomètres (+29%). La progression de 40% du trafic du fret, qui s'établit à 1504 481 tonnes-kilomètres, est également remarquable. Le nombre des tonnes-kilomètres poste s'est accru de 31% pour s'établir à 509 750 tonnes-kilomètres. Le degré moyen d'utilisation du trafic de lignes régulier s'est élevé à 59,8% contre 63,4% en avril 1957.

... en mai

Le total des tonnes-kilomètres offertes par Swissair s'est élevé, au mois de mai 1958, à 17 493 079, soit un accroissement de 11% par rapport au même mois de l'année dernière. Il dépasse ainsi le total des tonnes-kilomètres offertes durant toute l'année 1948 (16,8 millions). Le nombre des tonnes-kilomètres utilisées s'est accru, pendant ce même mois de mai, de 14% pour atteindre 10 507 439. Sur ce total, 6 770 920 tonnes-kilomètres concernaient le trafic passagers (+13%), 1 685 588 tonnes-kilomètres les bagages (+10%), 1 572 313 tonnes-kilomètres le fret (+24%) et 478 618 tonnes-kilomètres la poste + I (5%). Le coefficient moyen d'occupation des avions a atteint 60,1% (58,3% en mai 1957), ce qui représente une amélioration de 1,8%.

Redaktion - Rédaction: Ad. Pfister - P. Nantermod. Inseratenteil: E. Kuhn

Das müssen

Sie machen: von Zeit zu Zeit ein Gericht mit warmem Hofer-Schinken servieren. Feinfaserig, mild und ohne überflüssiges Fett: so wird der bekannte Hofer-Schinken in die aromasichere Dose verpackt. Nur bestes Fleisch von mageren Fleischschweinen wird da verwendet. Bestellen Sie bei unserem Vertreter oder direkt bei: A. Hofer AG, Metzgerei, Beundenfeldstrasse 19, Bern, Telefon (031) 86647

Nicht einfach Schinken-Hofer schinken!

Wie steht es mit der Rendite Ihrer Küche?



Heute muss im Gastgewerbe so knapp kalkuliert werden, dass beim Essen jeder Rappen zählt. Als wertvoller Helfer bei der Rationalisierung Ihrer Küche spart der TURMIX-Infra-Grill nicht nur Öl und Strom, sondern nachweisbar auch Fleisch. Einer unserer Kunden hat aus eigener Initiative interessante Versuche durchgeführt, deren Resultat wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen. Verlangen Sie deshalb heute noch eine Dokumentation über den TURMIX-Infra-Grill.

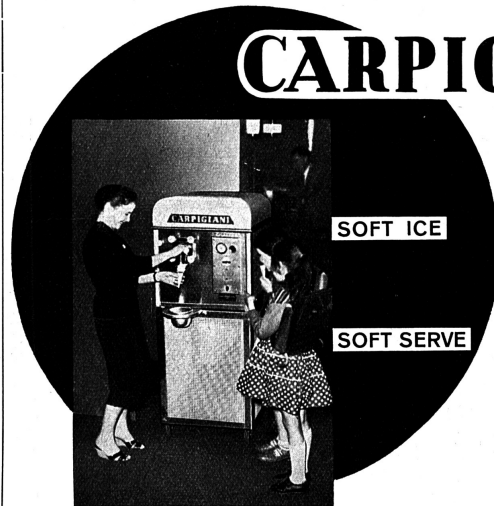
TURMIX AG., Küssnacht/ZH. Telephone (051) 90 44 51

BON für Dokumentation

Name: _____ Adresse: _____

Automatische Hochleistungs-Speiseeismaschinen

CARPIGIANI Frizital



Strassenverkauf aus der Kaffeebar «Elysée» unter den Berner Lauben

Warum ist SOFT ICE so beliebt?

SOFT ICE-Glace ist wärmer (nur ca. -5°C) und daher zu jeder Tages- und Jahreszeit ein Genuss. Sie kühlt nie und ist für Kinder und Erwachsene immer gleich köstlich. Das durch Zugabe von Luft und Kälte im CARPIGIANI-Frizital aus der upe-rierten Mixmasse stets frisch zubereitete SOFT ICE ergibt eine unerwartet luftige, weiche, zartschmelzende und absolut kristallfreie Glace.

Man begreift, dass das rahmige SOFT ICE in Amerika nicht nur als Leckerli, sondern als leichtes, nahrhaftes Nahrungsmittel betrachtet wird.



Rohr-Röthelin + Co

Bern, Neugass-Passage 3. Telephone (031) 914 55

für die wirtschaftlichste Herstellung des beliebten amerikanischen SOFT ICE und von feinstem Normal-Eis.

5 verschiedene Stand- und Tischmodelle mit Stundenleistungen von 18 bis 54 kg.

Einfachste Bedienung! Kein Mischen, keine Zugaben, daher kein geschultes Personal nötig.

Keine Lagerung, kein Verderb, automatischer Nachschub des fertigen Mix.

Volumenzunahme der Glace in der Gefrierkammer regulierbar (50 bis 90% I).

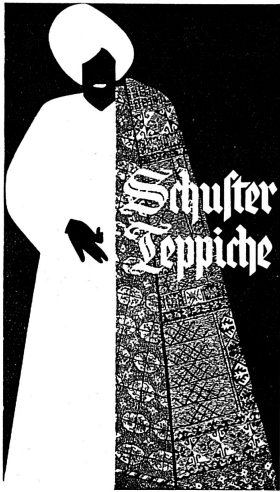
Geräuscharme wasser- oder luftgekühlte Kompressoren.

Entnahme portionenweise beliebig in Coupes, Cornets usw.

Referenzen stehen zur Verfügung. Vorführung jederzeit.

Gegenwärtig noch kurzfristige Lieferung möglich. Vorteilhafte Preise!

Individuelle, fachmännische Beratung und Betreuung durch die schweizerische Generalvertretung der italienischen CARPIGIANI-Werke:



**Schuster
Teppiche**

das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

Bitte wenden Sie sich für unverbindl. Beratung u. Offerten an unsere Hotel-Abteilung

Schuster & Co., St. Gallen, Multergasse 14
Telephon (071) 221501

Schuster & Co., Zürich 1, Bahnhofstrasse 18
Telephon (051) 237603

Bonne Occasion!

A vendre cause double emploi

machine à laver Schulthess

gaz ou bois (10 draps), tambour rond. Bon état, Fr. 300.-

Tel. (021) 63814, Hôtel garni Tilda, Montreux.

WENN SIE

Hotel-Möbiliar zu verkaufen haben oder zu kaufen suchen, dann hilft Ihnen ein Inserat in der Hotel-Revue.

Zu kaufen gesucht
guterhaltene

Occasions-Waage

(Berkel 5-10 kg). - Offerten an Hotel Weisses Kreuz/Schweizerhof, Flühelen, Tel. (044) 217 18.

A vendre

dans les Alpes vaudoises

Hotel - Restaurant - Tea-Room - Café

10 chambres (16 lits), avec eau courante. Chauffage général au mazout. Belle installation. Grandes terrasses. Situation très favorable. Téléphonique. Clientèle assurée. Affaire intéressante pour propriétaire et bon chef de cuisine. - S'adresser Agence Immobilière Maurice Genton, rue de la Paix 4, Lausanne.

**Günstige
Occasionen**



1 Geschirrspülmaschine Marke HOBART, Typ AM7, nur 3 Jahre gebraucht (Neupreis ca. Fr. 7500.-) **Occasionspreis Fr. 3500.-**

1 Geschirrspülmaschine Marke HOBART, Typ UM-P **Occasionspreis Fr. 1800.-**

1 Wirtschaftsherd (150x70 cm, kombiniert für Elektro-, Kohlen- und Holzbeheizung, 3 Elektrokochplatten 15, 18 und 22 cm Ø, 1 Elektrobackofen mit Thermostat, Heizplatte 53x65 cm, 1 Backofen für Holz- und Kohlenbeheizung und Wasserschiff. **Occasionspreis Fr. 1950.-**

1 Wirtschaftsherd 123x54 cm, kombiniert für Elektro-, Kohlen- und Holzbeheizung, 2 Elektrokochplatten 15 und 18 cm Ø, 1 Elektrobackofen mit Thermostat, Heizplatte 52,5x54 cm, 1 Backofen für Holz- und Kohlenbeheizung und Wasserschiff. **Occasionspreis Fr. 980.-**

1 Haushalt-Geschirrwashmaschine Marke General-Electric, generalrevidiert. **Occasionspreis Fr. 1550.-**

Ende SAFFA werden nachstehende neuwertige Maschinen und Apparate preisgünstig bis zu 35% Ermässigung abgegeben:

5 MEIKO-Geschirrwash- und -Spülmaschinen

in verschiedenen Grössen

Fleischschneidemaschinen, Hocker-Kocher mit dazugehörigem Kessel, Kippbratpfannen, Grills, Friteusen, Brat- und Backofen, Kartoffelschälmaschinen, Universalküchenmaschinen.

Verlangen Sie bitte unverbindlich Unterlagen!

ED. HILDEBRAND ING.

ZÜRICH

Seefeldstrasse 45
Tel. (051) 348866

BERLIN

**Zur Int. Gastwirte- u. Konditoren-
fachmesse 1958**

Zum Saisonabschluss organisieren wir noch vom 22. bis 27. Oktober und vom 29. Oktober bis 4. November 1958 Gesellschaftsreisen mit modernstem Pullman-Car, Schlafsauteils, Bar und Klimaanlage etc.

4 volle Tage in Berlin
geführte Rundfahrten in West und Ost, gültiger Pass nötig, Visa wird durch uns besorgt. Bereits über 50 Reisen ausgeführt. Nur Fahrt Fr. 130.- inkl. Hotelzimmer und Frühstück Fr. 170.-

Letzte Reisen: Badeferien in Spanien
29. Sept. und 13. Okt. je 2 Wochen Fr. 296.-/385.- pauschal. Frühzeitige Anmeldung erbeten an: Frel's Autoreisen, Reisebüro, Beethovenstrasse 49, Zürich, Telephon (051) 25 22 00 (durchgehend). Programme gratis.

Zur gefl. Notiznahme!
Inseraten-Aufträge beliebe man bitte an die Administration, nicht an die Redaktion zu richten.

Percal inserieren bringt Gewinn

die ideale Bettwäsche, wenn unsere seit vielen Jahren bewährte Qualität gewählt wird.

Bitte Prospekt mit Mustern verlangen.



Wäschefabrik
Telephon 058/4 41 64
Ladengeschäft
Zürich, Pelikanstrasse
Telephon 051/25 00 93 36



'CULINAT'

Die herrliche
Trockenwürze

zur
**Aromatisierung und Verfeinerung
aller Speisen!**

Ein Spitzenprodukt der

LUCUL-Nährmittelfabrik AG., Zürich 52-Seebach
Telephon (051) 467294

Spezialfabrik f. feine Bouillons, Suppen, Saucen, Sulz, Würze



Der erfahrene Stuhlbauer weiß, daß seine Arbeit auf den anatomischen Gesetzen des Sitzens basieren muß. Die Horgen - Glarus - Stühle vereinen diese Gesetze und zeichnen sich aus durch Formschönheit und Solidität.

HORGEN-GLARUS

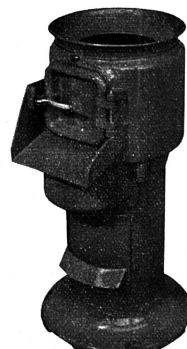
AG. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS IN GLARUS Tel. (058) 5 20 81

RWD-KS-Kartoffelschälmaschinen, 1 Tischmodell, 1/2 PS, 100 kg Std.-Leistung Fr. 850.-
5 Ständermodelle 1/2-2 PS, 200-2000 kg Std.-Leistung, ab Fr. 1350.-

**Die leistungs-
fähigen
RWD
Küchen-
maschinen**

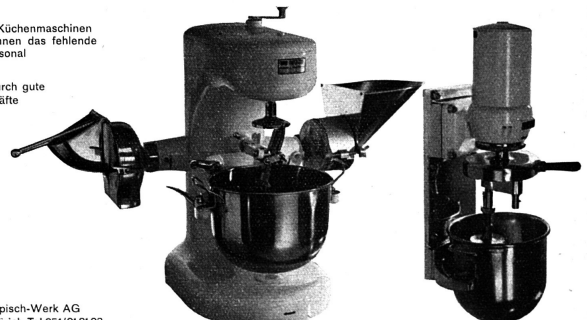
RWD-Imperator-Universal-
küchenmaschine (Tischmodell)
1,5 PS, 20 l-Kessel,
Zusatzaggregate zum Rühren
und Schlagen, zum Schneiden
und Reiben, Passieren,
Mahlen und Hacken, Fr. 4600.-
inkl. 3 Aggregate
Tische mit Inlaid, Formica oder
Chromstahlblech ab Fr. 340.-

RWD-Media (Wandmodell)
die platzsparende Universal-
küchenmaschine, 1/2 PS,
2stufiges Planetenrührwerk mit
15 l-Kessel, mit Fleischwolf
Fr. 1900.-
Komb. Rühr-, Schneid- und
Passiermaschine Fr. 650.-



Die RWD-Küchenmaschinen ersetzen Ihnen das fehlende Küchenpersonal

Verkauft durch gute Fachgeschäfte



RWD Reppisch-Werk AG
Dietikon-Zürich Tel. 051/91 81 03